

# Leitbild

Kein papierenes Leitbild, aber unverrückbare Grundsätze unserer Schule, die in der dritten *Skulptur* im Coffito-Innenhof verankert sind:

1. Der Schulleiter ist nicht die Schule, die Lehrer sind nicht die Schule, die Kinder sind nicht die Schule, die Eltern sind nicht die Schule. Gemeinsam und unteilbar sind wir die Schule.
2. Alles Handeln, jede Entscheidung muss immer auch die anderen berücksichtigen, darf sie nicht verletzen und darf nicht dem persönlichen Egoismus dienen.
3. Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Liebenswürdigkeit, Offenheit und Wärme lassen sich nicht anordnen, sondern nur täglich vorleben.
4. Erziehung verlangt Konsequenz. Disziplin im Umgang miteinander und Selbstdisziplin sind Grundvoraussetzungen für erfolgreiches schulisches Arbeiten.
5. Lehrer zu sein heißt nicht Nörgler und Mahner und Zensor, nicht Richter und nicht Wieger und Werter, nicht Korrektor und Besserwischer zu sein. Lehrer zu sein heißt stolz und selbstbewusst und souverän zu sein, weil man etwas zu bieten hat, was die nächste Generation braucht.
6. Wir Lehrkräfte helfen den Kindern beim Lernen, wo wir können, wir unterstützen sie, wir fördern ihre Stärken und tolerieren ihre Schwächen, wir bieten eine angstfreie Atmosphäre, in der die Freude am Lernen wachsen kann.
7. Unsere Schule ist offen nach außen und respektiert die Menschen aller Nationen, Rassen und Religionen. Sie erzieht zu Toleranz und Respekt.
8. Handlungsorientierte, produktionsorientierte und schülerzentrierte Arbeitsweisen prägen den Unterricht.
9. Wir nehmen die Erziehung der Kinder zu Mündigkeit, Eigenverantwortung und Selbstständigkeit ernst.
10. Wir wissen, dass wir wenig können ohne die Hilfe Gottes. Auf ihn vertrauen wir.

<b>Redaktion:</b>	Frau Denk Frau Foshag Frau Gleim Frau Gluschke Frau Manz Frau Sperber
<b>Überarbeitung</b>	Frau Denk Frau Gleim Frau Gluschke Frau Lang Herr Nekel Frau Oppenorth Frau Sperber
<b>Grafik:</b>	Herr Beigel Herr Raimann
<b>Umschlag:</b>	Herr Kepic
<b>Fotos:</b>	Herr Kepic Herr Theobald
<b>Druck:</b>	P&P Printmanagement
<b>3. Auflage 2018</b>	

## **Anmerkungen:**

Die aktuellste Version des Realschul A-Z ist auf der Homepage.

Um das Lesen zu vereinfachen, beinhaltet die *männliche Form* stets auch die *weibliche*.



# Eltern Realschul A-Z

der staatlichen Realschule Höchststadt a. d. Aisch  
Modus 21 Schule  
Schule ohne Rassismus

## Inhalt

Vorwort .....	5
Gut zu wissen .....	6
Gremien der Schulfamilie .....	7
Ihre Ansprechpartner im Lehrerkollegium .....	8
Raumplan .....	9
Realschul A-Z .....	10
Schlusswort .....	44

(c) Realschule Höchststadt

# Vorwort

Ein Erfolgsmodell geht in die dritte Auflage:

Unser **Eltern Realschul A – Z** wurde neu überarbeitet – und präsentiert sich nach Wochen intensiver Arbeit von unserem Team aus Elternbeiräten und Lehrern neu und topaktuell. Unser Eltern Realschul A – Z hat sich bewährt als Orientierungshilfe, als Leitfaden, als Hilfestellung: Es enthält Wissenswertes für Eltern und Schüler nach Stichpunkten alphabetisch angeordnet. Somit muss man den Informationen nicht mehr hinterherlaufen und Wichtiges nicht mehr mühsam erfragen, sondern man kann sich schnell orientieren und erfährt sofort, was z. B. der *AIDS-Parcours* ist, was der *Datenschutz* will, was *grünes Klassenzimmer* meint und welche Regelung sich hinter *Kurzstunden* verbergen. Hätten Sie's gewusst?

Unser Realschul A – Z erhalten alle neuen Schüler als **Willkommen an ihrer neuen Schule** und es soll das Ankommen bei uns erleichtern. Jeder Neue kann sich das *A und O* nun wirklich schnell und bequem aneignen, tappt in die eine oder andere Fall erst gar nicht hinein, vermeidet *No-Gos*, kann sich viel Nervosität sparen und sich einfach schlau machen, was die Regelungen an seiner Schule betrifft. Auch weiß man sofort, dass *Bumerang* kein Sportgerät ist, sondern unsere mehrfach prämierte Schülerzeitung, und dass *Coffito* der Name unseres Pausenverkaufs und hervorragenden Bistros ist. Sollte man jetzt noch wissen wollen, was sich hinter dem *Känguru-Test* verbirgt, oder wann man den *PET-Test* ablegt, oder was die *JaS* ist, dann wird man die Antworten auf den nachfolgenden Seiten schnell finden können.

Natürlich kann und will unser Realschul A – Z nicht das persönliche Gespräch ersetzen, es ist jedoch ein zusätzliches **Angebot von Eltern und Lehrern – für Eltern und Schüler**.

Auch sollen manche schulische Gegebenheiten und Besonderheiten nicht in Vergessenheit geraten, so z. B. die Bedeutung der *Skulpturen* auf dem Schulgelände oder das *Brausepulverbild*. Vieles an der Realschule Höchststadt hat eine Geschichte, beruht auf Vereinbarungen der Schulfamilie und der Schulgremien miteinander, hat Wert und Bestand und Geltung – und ist jetzt leicht für uns alle nachschlagbar in unserem **schuleigenen Lexikon**.

Ich freue mich sehr, dass Sie, liebe Eltern, und dass ihr, liebe Schüler und Schülerinnen, heute unser überarbeitetes Realschul A – Z in Händen haltet – es bedeutet nämlich, dass unser Projekt Erfolg hat, dass sich unser **Nachschlagewerk** bewährt hat und sich die Arbeit gelohnt hat – für jeden von uns in der gesamten Schulfamilie.

Mit den besten Wünschen für unseren gemeinsamen Weg an der Realschule Höchststadt

Jutta Romeis, Schulleiterin

# Gut zu wissen

## Kontakt

Rothenburger Straße 10, 91315 Höchstadt / Aisch  
Tel. 09193 689 - 440  
Fax 09193 689 - 441  
E-Mail: [verwaltung@realschule-hoechstadt.de](mailto:verwaltung@realschule-hoechstadt.de)  
Homepage: [www.realschule-hoechstadt.de](http://www.realschule-hoechstadt.de)

## Verwaltung: Sekretariat

Hauptgebäude A, 1.Stock  
Frau Dresel, Frau Reichenbacher  
Geöffnet: Mo-Do 7:30 - 16:00 Uhr (Tel. und E-Mail siehe Kontakt)  
Fr 7:30 – 14:00 Uhr  
Zuständig für alle Informationen über die Schule, Befreiungen, Krankmeldungen, Busbeschwerden und vieles mehr...

## Hausmeister

Hauptgebäude A, gleich rechts in der Aula,  
Herr Schmitt  
Zuständig für Instandhaltung, Pausendienst, Sicherheit, Schließfach-Schlüssel und vieles mehr...  
Über die Verwaltung erreichbar

## Aula

Geöffnet ab 7:15 Uhr  
Obere Stockwerke ab 8:00 Uhr für Schüler zugänglich

## Elternsprechzimmer und Elternboard

Hauptgebäude A, 1. Stock



# Gremien der Schulfamilie

## Coffito: Essenversorgung

- **Pausenverkauf am Schulkiosk** (in der 1. und 2. Pause und von 13:15 - 13:30 Uhr)  
Schülercafé Coffito (Ansprechpartner siehe Seite 8 oder Homepage)
- **Bistro** (ab 12:30 Uhr Mo-Do kalte und warme Gerichte)  
Küchenteam Coffito (Ansprechpartner siehe Seite 8 oder Homepage)  
Kontakt: kueche@realschule-hoechstadt.de

## Elternbeirat

Der Elternbeirat besteht aus maximal zwölf Elternvertretern, die alle zwei Jahre direkt von allen Eltern gewählt werden.

Kontakt: eb1@realschule-hoechstadt.de

## Förderkreis der Realschule

Die Mitgliedschaft der Eltern beträgt 1 € / Monat; davon werden Zuschüsse zu verschiedenen Schulprojekten, Klassenfahrten, Vorträgen und sonstigen Anschaffungen für die Schule und die Schülerschaft ermöglicht.

Raiffeisen-Volksbank ERH, IBAN DE11 7636 0033 0003 5745 20

Kontakt: foerderkreis@realschule-hoechstadt.de

## Offene Ganztagsschule (kleiner Anbau und Container im Schulhof)

Leitung: Ansprechpartner siehe Seite 8 oder Homepage

Kontakt: Tel. 09193 503870 und OGS@realschule-hoechstadt.de

Mo-Fr 11:30 - 16:00 Uhr

## Personalrat

Der Personalrat besteht aus gewählten Lehrkräften, die die Belange des Lehrkörpers vertreten.

## Schulforum

Das Schulforum setzt sich aus Vertretern der Schülerschaft (alle Schülersprecher), des Lehrerkollegiums (Schulleitung und drei Lehrkräfte), der Elternschaft (drei Elternvertreter) und des Sachaufwandsträger zusammen.

## SMV „Schüler mit Verantwortung“

Die SMV besteht aus den vier jährlich gewählten Schülersprechern, den Leitern der AGs und deren Mitgliedern. Die SMV wird von den Verbindungslehrern betreut.

## Ihre Ansprechpartner im Lehrerkollegium

... finden Sie aktualisiert auf dem Beiblatt oder in der Ausgabe auf der Homepage.

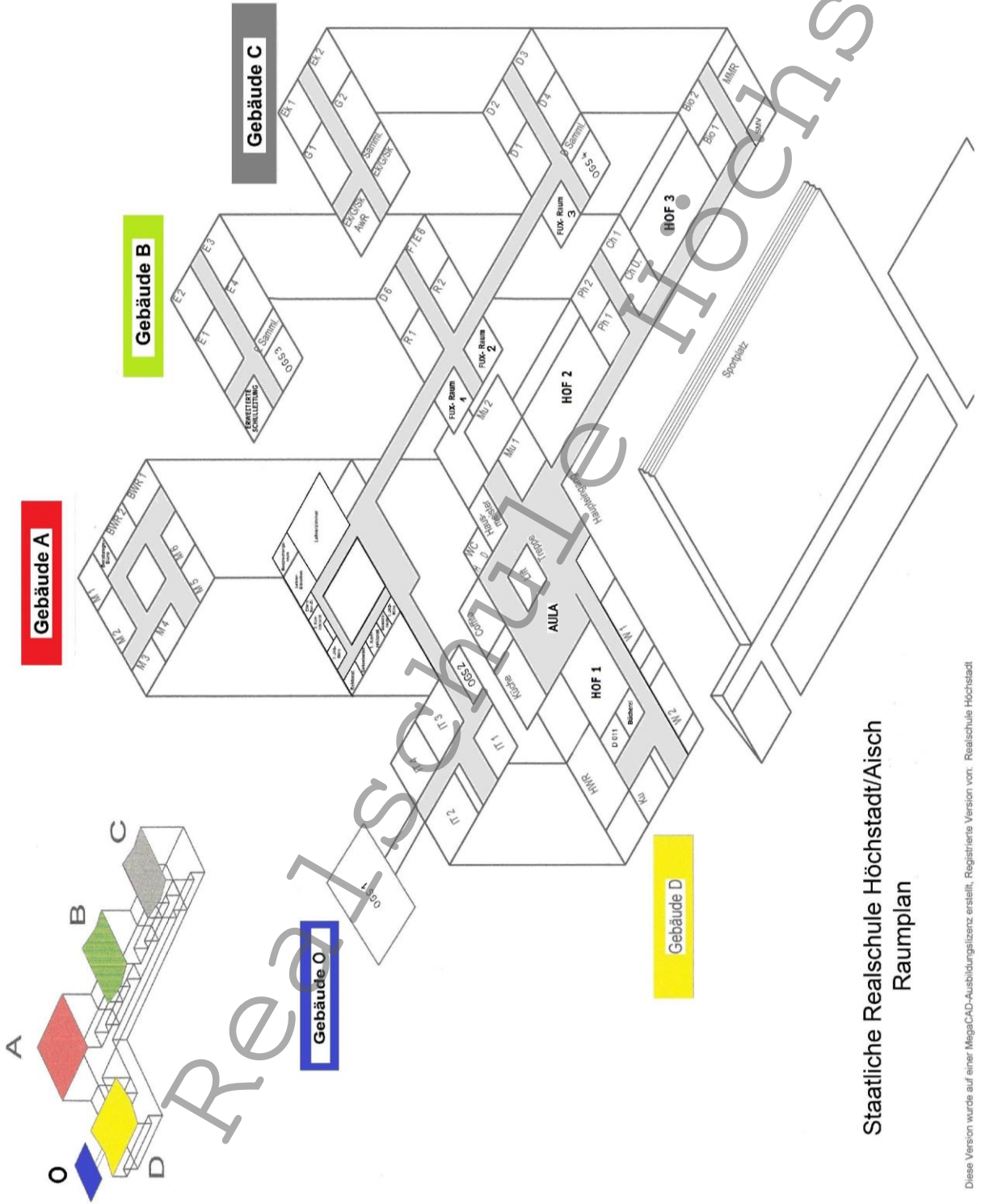
(c)

Realschule

Höchststadt



# Raumplan



Staatliche Realschule Höchststadt/Aisch  
Raumplan

Diese Version wurde auf einer MegaCAD-Ausbildungslizenz erstellt. Registrierte Version von: Realschule Höchststadt

# **A**blauf des Unterrichts

Ab 7:15 Uhr wird das Schulhaus aufgesperrt.

Ab diesem Zeitpunkt dürfen die Schüler in die Aula. Die 1. Etage ist ab 8:00 Uhr geöffnet. Die erste Unterrichtsstunde beginnt pünktlich um 8:05 Uhr, der Vormittagsunterricht endet nach sechs Schulstunden um 13:15 Uhr.

→ Unterrichtszeiten

## **Abschlussfahrt**

→ Fahrten

## **Abschlussprüfungen**

Unter <http://www.isb.bayern.de/realschule/leistungserhebungen/> oder auf <http://www.realschule.bayern.de> findet man Abschlussprüfungsaufgaben mit Lösungen der letzten Jahre.

Auf diesen Seiten kann man auch die Prüfungstermine ansehen.

Die Schüler haben die Möglichkeit ihre Abschlussprüfungen einzusehen.

→ isb.Bayern

## **AGs**

Bei uns an der Schule gibt es viele Schüler-AGs (z. B. Technik-, Kicker-, Mountainbike-, Sozial- und Abschluss-AG), bei denen Schüler Ansprechpartner sind. Sie werden in der Regel beim Klassensprecherseminar im Herbst gebildet oder weitergeführt, aber auch andere Schüler können daran teilnehmen (auf Poster und Aushänge am AG-Board achten). Die AGs werden von Lehrkräften betreut.

Zudem gibt es noch von Lehrkräften geleitete Angebote, wie die Theater-, Musical- oder Homepage-AG, das Coffito, die Schülerzeitung und den Bläserclub. Auch diese sind für alle Schüler offen, nähere Informationen gibt es jeweils zu Beginn des Schuljahres auf der Homepage bzw. auf Aushängen.

→ Coffito

→ Klassensprecher-Seminar

→ Theater

## **Aids-Parcours**

Findet normalerweise in der 8. Klasse im Rahmen des Biologieunterrichts statt.

## **Alkohol**

Die Schulordnung für die Realschulen in Bayern (RSO) untersagt den Schülern den Genuss von alkoholischen Getränken im Schulbereich. Das gilt auch für außerschulische Unterrichtsveranstaltungen der Schule, wie z. B. Wandertage, Klassenfahrten, Studienfahrten etc.

## **Arbeiten**

→ schriftliche Leistungsnachweise

## **Attestpflicht**

Bei häufigem Fehlen kann eine Attestpflicht verhängt werden, d. h. dass an Tagen, an denen schriftliche Leistungsnachweise erhoben werden, bzw. generell an allen Tagen bei Absenz ein ärztliches Attest gebracht werden muss.

Für die Jahrgangsstufen 9 und 10 besteht für alle angesagten Leistungsnachweise (auch Referate) eine Attestpflicht. Es muss ein ärztliches Attest (oder eine ärztliche Besuchsbescheinigung) vorgelegt werden, ansonsten wird die Note 6 erteilt.

→ Befreiung

## **Aufgabenheft**

- Hausaufgabenheft

## **Ausbildungsrichtungen**

- Wahlpflichtfächergruppen

## **Aushänge**

Plakate und andere Auslagen dürfen im Schulbereich nur mit Genehmigung der Schulleitung ausgehängt oder ausgelegt werden. Das gilt auch für das Verteilen von Flugblättern u. Ä.

## **Auszeitzimmer**

- Cool-Down-Bereich

## **Auszug aus dem Notenmanager**

Für die 9. und 10. Jahrgangsstufe gibt es diese kurz vor den Elternsprechabenden.

Die 5. bis 8. Jahrgangsstufe erhält stattdessen jeweils einen Zwischenbericht (= Ersatz für das Zwischenzeugnis) sowie einen Auszug aus dem Notenmanager zum Zwischenzeugnisternin.

- Zwischenbericht
- Zeugnis

## **Autoren-Lesungen**

Für jede Jahrgangsstufe werden jedes Jahr interessante Autoren eingeladen, die ihre Bücher vorstellen und auch gerne Fragen der Schüler beantworten.

# **B**ayerisches Realschulnetz - BRN

Das BRN ist eine Kommunikations- und Informationsplattform der Realschulen in Bayern, im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus.

<http://www.realschule.bayern.de/>

## **BayEUG** Bayerisches Erziehungs- und Unterrichtsgesetz

Es gilt für alle Schularten. Sie können sich im Internet informieren:

<https://www.km.bayern.de/eltern/was-tun-bei/rechte-und-pflichten/gesetze.html>

## **Beamer**

Der Beamer in der Aula projiziert den Vertretungsplan und wichtige Informationen. Diese zu lesen, gehört zu den täglichen Pflichten der Schüler.

- Vertretungsplan

## **Befreiung**

- Befreiung vom aktuellen Unterricht wegen akuter Erkrankung: Wird ein Schüler während des Unterrichts krank, befreit ihn die Schulleitung für den Rest des Tages vom Unterricht oder anderen Schulveranstaltungen, falls die Eltern ihr grundsätzliches Einverständnis erklärt haben.
- Befreiung zum Beispiel vom Sportunterricht wegen einer länger (Wochen) andauernden Krankheit oder Beeinträchtigung. Hierzu ist ein ärztliches Attest notwendig.
- Sollte ein Kind einen wichtigen Termin während der Schulzeit wahrnehmen müssen, so ist 2 bis 3 Tage vorher ein formloser Antrag an die Schulleitung auf Befreiung vom Unterricht zu stellen. Vordrucke dafür gibt es im Sekretariat. Befreiungen können ausschließlich von der Schulleitung genehmigt werden (nicht vom Klassenleiter!)
  - Beurlaubung
  - Krankmeldung

## **Begrüßungsmappe**

- Willkommens-Mappe

## **Beratungsangebote**

Auf der Homepage gibt es eine Auflistung über die Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für Eltern und Schüler. Die Informationen sind auch als pdf-Dateien verfügbar.

- Beratungslehrer
- JaS
- Schulpräventologie

## **Beratungslehrer**

Sie beraten Schüler und Eltern bei Fragen zur Schullaufbahn, bei Lern- und Leistungsschwierigkeiten, bei der Berufswahl und bei persönlichen Problemen der Schüler.

- Ansprechpartner im Lehrerkollegium
- Beratungsangebote (siehe Homepage)

## **Berufsberatung**

Sie findet durch die Arbeitsagentur Erlangen statt. Zu Beginn der 9. Jahrgangsstufe findet ein Informationsabend für Eltern und Schüler in der Schule statt.

Weiterhin werden auch (Einzel-/Gruppen-)Sprechstunden für die Schüler angeboten.

- Berufsfindung

## **Berufsfindung**

In der 9. Jahrgangsstufe finden viele Veranstaltungen im Rahmen der Berufsfindung in der Schule statt, u. a. ein Infoabend durch die Arbeitsagentur, ein Schülerpraktikum (davon ein einwöchiges Pflichtpraktikum während der Schulzeit), ein virtueller Besuch des BIZ, ein berufskundlicher Tag, bei dem sich Schulen und Firmen in der Schule vorstellen. Im Rahmen des Unterrichts werden Bewerbungsschreiben geübt.

Alle wichtigen Termine und Informationen werden den Schülern am Schuljahresanfang schriftlich mitgeteilt. Weitere Informationen sind auch am schwarzen Brett (Hauptgebäude A, 1. Stock) und auf der Homepage zu finden.

- Berufsberatung
- Berufskundlicher Tag
- Betriebspraktikum
- Qualifikationstraining

## **Berufskundlicher Tag**

Für die 9. Jahrgangsstufe kommen an einem Tag verschiedene Firmen / Schulen in unsere Schule und stellen sich und ihr Berufsbild vor. Auch Eltern sind an diesem Tag gern gesehene Gäste.

## **Betriebspraktikum**

Im Rahmen der Berufsfindung findet in der 9. Jahrgangsstufe ein einwöchiges Pflichtpraktikum statt. Die Schule stellt Praktikumsadressen zur Verfügung, die Schüler müssen sich ihren Praktikumsplatz selbst aussuchen und dafür bewerben. Die Firmenanschriften für mögliche Praktikumsstellen sind am schwarzen Brett (Hauptgebäude A, 1. Stock) ausgehängt.

Die Schüler bzw. Eltern können auch selbst Praktikumsstellen suchen. Angebote für Betriebspraktika, z. B. im elterlichen Betrieb, sind jederzeit willkommen.

Zwischen Ostern und Pfingsten findet das einwöchige Pflichtpraktikum während der Schulzeit statt. Es wird über die Schule eine Versicherung abgeschlossen, die auch ein weiteres freiwilliges Praktikum abdeckt.

## **Beurlaubung**

Nur in dringenden Ausnahmefällen gibt es im Voraus eine Beurlaubung durch die Schulleitung vom Unterricht. Die Beurlaubung sollte i. d. R. 2-3 Tage vorher erfolgen und kann nur

z. B. für einen Arztbesuch, einen wichtigen familiären Anlass, nicht aber für Urlaub gewährt werden. Beurlaubungen müssen von der Schulleitung genehmigt werden. Formulare für die Beurlaubung gibt es im Sekretariat.

→ Befreiung

### **BEV Bayerischer Elternverband**

Der BEV (<http://www.bayerischer-elternverband.de>) vertritt die Interessen aller bayerischen Eltern. Der Elternbeirat der Realschule Höchststadt ist Mitglied beim BEV.

→ Elternverbände

### **Bilingualer Sachfachunterricht**

Die Realschule Höchststadt gehört zu den Realschulen, die einen bilingualen Sachfachunterricht anbieten. An unserer Schule ist dies ab der 7. Klasse für den Zweig IIIa in Geschichte verpflichtend und für Zweig I in IT wählbar.

Viele Schüler haben diese Option gewählt und werden im Fach Geschichte bzw. in IT von der 7. bis zur 9. Klasse dreistündig auf Englisch unterrichtet.

Auch in den kommenden Schuljahren wird es diese Möglichkeit wieder geben. Die 6. Klassen werden ab dem Frühjahr darauf gesondert vorbereitet bzw. darüber informiert.

### **Biotop**

→ Teich

→ Tümpel

### **Bläserclub**

Der Bläserclub setzt sich aus Schülern der ehemaligen Bläserklasse und weiteren musikinteressierten Schülern aus verschiedenen Jahrgangsstufen zusammen, die jeweils ein Blasinstrument spielen können. Sie treffen sich nachmittags.

### **Blockstunden**

→ Doppelstundenprinzip

### **Blub**

So werden liebevoll die Sitzringe um die Bäume im Pausenhof genannt.

### **Brausepulver**

Herr Bum (Schulleiter von 2002 - 2014) wünschte seinen Schülern am Schuljahresende „Ferien mit Tagen wie Brausepulver – prickelnd und schäumend“ – und schenkte jedem Schüler ein Päckchen Brausepulver. Zum Abschied bekam Herr Bum ein Foto, auf dem alle Mitglieder der Schulfamilie das Wort „BRAUSEPULVER“ auf dem Sportplatz bildeten (siehe hintere Umschlagseite).

### **Bumerang**

So heißt unsere Schülerzeitung, die schon mehrfach Preise gewonnen hat.

→ Ansprechpartner im Lehrerkollegium

### **Bücher**

Schulbücher (lernmittelfreie Bücher) werden von der Schule ausgegeben. Atlanten, Arbeitshefte, Workbooks und Formelsammlungen müssen selbst beschafft werden.

→ Lernmittel

→ Formelsammlung

→ Lektüre

### **Bücheraula**

In der offenen Bücheraula stehen viele Bücher, die sich jeder Schüler ausleihen darf. Die Bücher gehören der Schulfamilie und dürfen nicht mit nach Hause genommen werden.

## **Bus**

Die **Monatsfahrkarten** erhalten die Schüler in den ersten Tagen des Schuljahres durch die Schule.

Anspruch auf Kostenfreiheit des Schulwegs haben, von besonderen Einzelfällen, wie z. B. einer sozialer Bedürftigkeit abgesehen, Schüler der Jahrgangsstufen fünf bis zehn, die mehr als drei Kilometer von der Schule entfernt wohnen.

**Busausweis:** Neue Schüler stellen mit der Anmeldung einen Antrag im Sekretariat. Neue Busausweise müssen auch dann rechtzeitig beantragt werden, wenn der verwendete Busausweis abgelaufen, nicht mehr leserlich oder das Foto nicht mehr erkennbar ist oder ganz fehlt. Ansonsten kann es sein, dass der Busausweis abgenommen wird. Bitte kontrollieren Sie regelmäßig den Busausweis Ihres Kindes. Somit können Scherereien vermieden werden.

Bitte achten Sie auch darauf, dass die Monatskarten rechtzeitig gewechselt werden.

Gibt es Probleme mit dem Busverkehr, so melden Sie bitte Ihre Beschwerde noch am selben Tag mittels des Formulars „Rückmeldung zum Busverkehr“ (Sekretariat, Homepage) und lassen dieses von Ihrem Kind im Sekretariat abgeben. Dort wird es noch am selben Tag der zuständigen Stelle im Landratsamt gefaxt. Jeder Beschwerde wird nachgegangen und die ausgesprochen gute Zusammenarbeit des Elternbeirates mit dem Landratsamt hat sich die letzten Jahre bewährt.

## **C**appies

→ No-Gos

## **Coffito**

Der Pausenverkauf am Schulkiosk ist während der Pausen geöffnet. Er wird von einer Schülerfirma unter der Leitung von zwei Lehrkräften geführt.

Das Bistro bietet Montag bis Donnerstag ab 12:30 Uhr kalte und warme Gerichte. Ein Küchenteam bereitet täglich frische Mittagessen und Speisen zu. Die so genannten Spiegelgerichte (Gerichte, die an der Küche auf einen Spiegel geschrieben werden) kann man ohne Essensbon kaufen - so lange der Vorrat reicht. Für die anderen Gerichte kann man bis zu einen Tag vorher oder am Tag selbst (1. Pause) einen Essensbon direkt bei der Küche kaufen und somit sein Essen bestellen.

Der Essensplan hängt für die jeweilige Woche an der Küche und steht auch auf der Homepage.

Das Küchenteam freut sich immer über ehrenamtliche Unterstützung bei der Essenszubereitung, der Essensausgabe und dem anschließenden Säubern.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage, dem Elternboard in der Schule und dem Flyer „Übersicht der Schulgremien“.

- Gut zu wissen (Seite 6)
- Homepage
- Schulgremien

## **Computer**

Die Computerräume können nur während des IT-Unterrichts und nur unter der Aufsicht eines Lehrers genutzt werden.

Jeder Schüler bekommt im Rahmen des IT-Unterrichts einen eigenen Zugang.

## **Container**

Sie gehören leider schon seit Langem zu unserer Schule, da die Schule für so viele Schüler nicht ausgelegt ist. In den Containern sind überwiegend die Gruppen der offenen Ganztagschule untergebracht.

## **Cool-Down-Bereich**

Unterricht und konzentriertes Arbeiten gelingen nur in einer angenehmen, ruhigen Umgebung. Es gibt leider Schüler, die andere ständig ablenken, die Arbeit verweigern und trotz zahlreicher Ermahnungen von Seiten des Lehrers einen geregelten Unterricht der ganzen Klasse unmöglich machen. Aus diesem Grund gibt es den sogenannten Cool-Down-Bereich. Dorthin können Schüler geschickt werden, die trotz mehrfacher Ermahnung aufgrund ihres Verhaltens für den Unterricht untragbar geworden sind.

Sie erhalten für ihren Aufenthalt in diesem Bereich einen klaren Arbeitsauftrag und dürfen erst zu Beginn der nächsten Stunde in den Unterricht zurückkehren. Der verpasste Unterrichtsstoff ist selbstständig nachzuholen und kann in der nächsten Unterrichtsstunde auch abgeprüft werden. Die Lehrkräfte möchten so lernwillige Schüler schützen und erhoffen sich ein besseres Lernklima und weniger unangebrachtes Schülerverhalten. Dreimaliger Aufenthalt im Cool-Down-Bereich führt zu einem (verschärften) Verweis.

- Strafen

## **Cyber-Mobbing**

- Mobbing

# **D**atenschutz

Jeder Schüler bekommt zu Beginn seiner Schullaufbahn ein Formular „Einwilligung in die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten (einschließlich Fotos)“. Diese Einwilligung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.

- Fotos
- Internet

## **DELFI-Diplom**

- Qualifikationstraining

## **Direktorat**

- Schulleitung

## **Disziplin**

Ohne Rücksichtnahme, Toleranz und Disziplin ist ein geordneter Schulbetrieb nicht möglich.

## **Doppelstundenprinzip**

Der Unterricht ist bei uns überwiegend im 90-Minuten-Takt organisiert. Dadurch sind moderne und schülerorientierte Unterrichtsformen besser umzusetzen. Nebenbei müssen sich die Schüler pro Tag auf weniger Fächer vorbereiten, weniger Bücher mitschleppen und die Raumwechsel sind meist in den Pausen.

- Klassenzimmer

## **Drogen**

An jeder Realschule gibt es einen Lehrer in beratender Funktion als Ansprechpartner für Suchtprävention, an den sich Schüler vertrauensvoll wenden können. Ebenso kann man sich Hilfe beim Jugendsozialarbeiter holen.

- Alkohol
- JaS
- Rauchen

# Einsichtnahme

- schriftliche Leistungsnachweise

## Eltern

Für ein gutes Schulklima ist die Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus sehr wichtig. Durch Gespräche können Missverständnisse oftmals vermieden werden.

Scheuen Sie sich nicht, in die Schule zu kommen. Terminvereinbarungen: siehe Seite 6

- Elternsprechtage
- Elternmithilfe
- Klassenelternabend

## Elternbeirat

Der Elternbeirat wird alle zwei Jahre von allen Eltern direkt gewählt und besteht aus maximal zwölf Mitgliedern plus vier Ersatzleute. Die Wahlen finden bei uns an der Realschule immer in den geraden Jahren statt.

Mehr Informationen und Aktuelles dazu finden Sie auf der Homepage und am Elternboard (vor dem Sekretariat) in der Schule.

- Schulgremien

## Elternbrief

Viele wichtige Informationen und Termine werden Ihnen direkt von der Schulleitung in Elternbriefen mitgeteilt. Diese werden über ESIS verschickt. Fragen Sie trotzdem bei Ihrem Kind immer wieder nach, ob es schriftliche Informationen von der Schule bekommen hat, da manchmal Infoschreiben/Elternbriefe in Papierform ausgegeben werden. Selbst bei älteren Schülern empfiehlt es sich gelegentlich, nach Schreiben für die Eltern zu fragen, denn nicht alles, was in der Schule verteilt wird, ist mit einem Kontrollabschnitt versehen. Sämtliche Elternbriefe können Sie auch auf der Homepage nachlesen.

Auch vom Elternbeirat gibt es hin und wieder Elternbriefe, die ebenfalls auf der Homepage veröffentlicht werden.

- ESIS

## Elternklassensprecher (EKS)

Jedes Jahr werden am ersten Klassenelternabend zwei Eltern als Elternklassensprecher gewählt. Sie dienen als Ansprechpartner für alle Eltern der Klasse, aber auch für die Lehrer. Sie halten Kontakt zum Elternbeirat, geben Informationen an die Eltern der Klasse weiter und machen sich im Idealfall um die Kommunikation in der Klasse verdient (Veranstaltungen wie Stammtisch organisieren usw.).

Der Elternbeirat lädt die Klassenelternsprecher zweimal im Jahr zu Versammlungen ein und unterstützt sie in ihrer Funktion.

## Elternmithilfe

Alle Eltern können gerne zum guten Gelingen des Schullebens beitragen. Einige Möglichkeiten wären: als Mitglied des Elternbeirats, als Elternklassensprecher, als aktives oder passives Mitglied im Förderkreis oder als helfende Hand in der Küche (Coffito). Außerdem werden bei Veranstaltungen wie Schulfesten und bei verschiedenen Projekten Eltern zum Helfen gesucht.

Wenn Sie weitere Möglichkeiten der Mithilfe suchen, dann finden Sie viele Anregungen in unserem Formblatt „Mitwirkung der Eltern / Großeltern am Schulleben“ auf der Homepage.

- Schulgremien

## Elternspende

- Förderkreis



→ Schulgremien

### **Elternsprechttag / Elternabend**

Elternsprechtage finden zweimal im Schuljahr statt. Der erste ist vor den Weihnachtsferien, der zweite zwischen Ostern und Pfingsten. Die Termine werden rechtzeitig im Elternbrief und auf der Homepage bekannt gegeben. Einige Tage vorher bekommen die Schüler einen Auszug aus dem Notenmanager (9. und 10. Klasse) bzw. Zwischenbericht (5. bis 8. Klasse), aus dem der aktuelle Leistungsstand ersichtlich ist.

Der Elternsprechttag bietet den Eltern die Möglichkeit, die Lehrkräfte ihrer Kinder kennen zu lernen und umgekehrt. Nutzen Sie diese Gelegenheit zu einem kurzen Gespräch, gerade auch dann, wenn es keine Probleme gibt. Für längere Gespräche lassen Sie sich bitte einen Termin zu einer Sprechstunde geben, da die Gesprächszeit am Elternsprechttag auf 5 Minuten begrenzt ist.

### **Elternsprechzimmer**

Das Elternsprechzimmer steht für die Sprechstunden zwischen Eltern und Lehrkräften zur Verfügung und befindet sich im Hauptgebäude A im 1. Stock.

### **Elternstammtisch**

Elternstammtische werden von den Elternklassensprechern für ihre Klasse organisiert. Gerne dürfen Sie auch die Lehrkräfte dazu einladen.

Diese Treffen sollen zum Kennenlernen dienen. Allerdings ist es nicht wünschenswert, etwaige Probleme aufzuspüren oder zu dramatisieren. Wenn es Probleme gibt, ist immer der erste Weg ein Gespräch mit der Lehrkraft. Ansonsten wenden Sie sich an Ihren Elternklassensprecher oder auch an den Elternbeirat. Um eine gute Basis zu schaffen, ist es zudem lohnenswert, die Elternsprechtage zu nutzen – auch wenn es keine Probleme gibt.

### **Elternverbände**

Da in Bayern die gesetzliche Elternvertretung bereits auf Gemeindeebene endet, haben sich hier verschiedene Elternverbände gegründet, um Elterninteressen gegenüber den Bezirksregierungen und dem Kultusministerium zu vertreten.

- BEV Bayerischer Elternverband
- LEV-RS Landeselternverband der Realschulen in Bayern e. V.

### **Entlassungsfeier der Absolventen**

Die Entlassung der Absolventen findet ca. eine Woche vor Sommerferienbeginn in der Aula der Realschule in einem festlichen Rahmen statt.

### **Entschuldigung**

- Befreiung
- Krankmeldung

### **Erste Hilfe**

- Schulsanitätsdienst

### **Erweiterte Schulleitung**

- Schulleitung

### **ESIS (= Elektronisches-Schüler-Informations-System)**

Zur Optimierung des Informationsaustausches mit den Eltern gibt es das elektronische Informationssystem ESIS. Über ESIS werden Elternbriefe und wichtige schulische Termine versendet. Darüber hinaus können Eltern ihre Kinder über ESIS krankmelden. Nach einer Anmeldung werden Elterninformationen automatisch an eine hinterlegte E-Mail-Adresse oder auf ein Handy übermittelt.

- Elternbriefe

## Essen und Getränke

Es gibt Getränkeautomaten in der Aula neben dem Hausmeisterraum und einen kostenlosen Wasserspender.

- Coffito (Essen)
- Getränke
- Wasserspender

## Ethik- und Religionsunterricht

Der Religionsunterricht ist an der Realschule Pflichtunterricht. Es gibt katholische und evangelische Religionslehre. Wer nicht am Religionsunterricht teilnimmt, muss den Ethikunterricht besuchen. Dieser findet klassen- und jahrgangsstufenübergreifend als zweistündiger Blockunterricht nachmittags statt.

Schüler ohne Bekenntnis können bei der katholischen oder bei der evangelischen Kirche beantragen, zum Religionsunterricht zugelassen zu werden. Das ist in der Regel kein Problem. Die Entscheidung über die Teilnahme am Religionsunterricht oder Ethikunterricht gilt, bis sie schriftlich widerrufen wird. Nähere Informationen finden Sie in der Realschulordnung (RSO). Der Antrag für das neue Schuljahr muss am Ende des alten Schuljahres (im Juli) gestellt werden.

## Ex(temporale)

- schriftliche Leistungsnachweise

# F

## ahrten / Fahrtenkonzept

Es gibt eintägige Fahrten (Wandertage, Exkursionen, Ausflüge) und mehrtägige (Schullandheim, Skilager, Studienfahrten, Abschlussfahrten).

Mehrtägige Fahrten genehmigt der Schulleiter, sie bedürfen immer der Zustimmung des Elternbeirats und des Schulforums.

Zuschüsse für finanziell schwächere Familien können beim Sozialamt und BfA beantragt werden bzw. mit einem Formblatt unkompliziert und unter Verschwiegenheit beim Förderkreis.

Übersicht der mehrtägigen Fahrten: (Stand: 2018)

- |             |  |
|-------------|--|
| 5. Klasse:  | 3 Tage Schullandheim (Kosten ca. 100 €)                          |
| 6. Klasse:  | evtl. 2-3 Tage Schullandheim (Kosten ca. 70 € - 100 €)           |
| 7. Klasse:  | 1 Woche Skikurs (Kosten ca. 270 € zuzüglich Leihgebühr)          |
| 8. Klasse:  | 2 Tage Gießen (Kosten ca. 70 €), 2 Tage Weimar (Kosten ca. 90 €) |
| 9. Klasse:  | keine Fahrten, wegen der Berufspraktika                          |
| 10. Klasse: | Abschlussfahrt (meistens erste Schulwoche, Kosten ca. 300 €)     |

## Fehlerteufel

Falls der Fehlerteufel zugeschlagen haben sollte, dann können Sie sich ärgern oder bei uns melden.

## Ferien

Es gibt Sommer-, Herbst-, Weihnachts-, Frühjahrs-, Oster- und Pfingstferien. Ferientermine für dieses und die nächsten Jahre finden Sie auf der Seite des Kultusministeriums.

(<http://www.km.bayern.de/ministerium/termine/ferientermine.html>)



## Feueralarm

Der Probealarm findet mindestens zweimal im Schuljahr statt. In jedem Raum befindet sich ein Flucht- und Rettungsplan. Der Klassenleiter informiert über das Wie und Wohin.

## Formelsammlung

Eine Formelsammlung ist ab der 9. Klasse zugelassen. Zugelassene Formelsammlungen findet man auf der Homepage.

- Bücher
- Hilfsmittel
- Homepage

## Formulare

- Homepage

## Förderkreis

Er unterstützt die Schule und finanziell schwache Familien mit Zuschüssen zu Schulprojekten, Klassenfahrten, Vorträgen und sonstigen Anschaffungen.

Jeder kann für einen Monatsbeitrag von 1 € Mitglied werden oder auch gerne Spenden auf das Konto einzahlen (Raiffeisen-Volksbank ERH, IBAN DE11 7636 0033 0003 5745 20).

Näheres siehe: Homepage, Elternboard (1. Stock Aula), Flyer Übersicht der Schulgremien

- Schulfamilie
- Schulgremien
- Seite 7

## Förderverein für die Ganztagsbetreuung

Kooperationspartner für die Offene Ganztagschule an der Realschule Höchststadt ist der „Förderverein für die Ganztagsbetreuung an der Realschule Höchststadt e.V.“

- Ganztagschule, offene

## Fotos

Wenn in der Schule bei Veranstaltungen etc. Fotos gemacht werden, so dürfen diese nur mit Zustimmung der Eltern in den Jahresbericht, in die Presse oder auf die Homepage gesetzt werden.

Findet eine Berichterstattung einer schulischen Veranstaltung in der Presse statt, so ist unter bestimmten Voraussetzungen (z. B. wenn eine Person nicht einzeln, sondern die Veranstaltung als Ganzes oder ein repräsentativer Ausschnitt erscheint) keine Einwilligung erforderlich.

- Datenschutz
- Schülerschein

## Freistunde

In Freistunden dürfen Schüler das Schulgelände nicht verlassen. Das gilt auch, falls die 6. Stunde frei ist und am Nachmittag noch Unterricht folgt.

- No-Gos
- Schulwegsicherheit

## Freiwilliges Soziales Schuljahr (FSSJ) nach dem Neustädter Modell

Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufen engagieren sich während eines Schuljahres in ihrer Freizeit zwei Stunden wöchentlich (80 Stunden pro Schuljahr) freiwillig in einer sozialen, kulturellen, umweltorientierten, ... Einrichtung, z. B. Altenheime, Kindergärten, FFW, THW, Tierheime, Bund Naturschutz etc. Das FSSJ kann auch in der Realschule im Bistro oder in der OGS absolviert werden. Die Einsätze können auch in Zeitblöcken geleistet werden. Die Schüler erhalten am Schuljahresende ein qualifiziertes Zeugnis, welches sie für ihre Bewerbungen nutzen können.

Mehr Infos auch unter: <http://www.fortuna-kulturfabrik.de/de/jugendpflege/fssj.html>

- Ansprechpartner im Lehrerkollegium

## Fundsachen

Verlorenes findet sich entweder beim Hausmeister wieder oder in dem Schrank davor

(Hauptgebäude A, gleich rechts in der Aula). Beim Sommerfest gibt es die letzte Möglichkeit die Fundsachen durchzusehen, da zum Schuljahresende alles entsorgt wird. Was beim Sportunterricht liegen geblieben ist, bewahren die Sportlehrer in einer Fundkiste bis zum Schuljahresende in der Sporthalle auf.

### **Fußballturnier**

Am Schuljahresende organisieren die Sportlehrer ein Fußballturnier für alle Jahrgangsstufen. Zusätzlich gibt es manchmal noch ein Abschlussspiel der 10. Klassen gegen die Lehrkräfte.

### **Fux-Zeit**

Die Fux-Zeit gibt es, um das eigenständige Arbeiten von Schüler zu fördern und zu unterstützen. Sie beginnt normalerweise im zweiten Halbjahr der 5. Jahrgangsstufe und wird in den drei Fuxräumen (Deutsch, Englisch, Mathematik) abgehalten. In den folgenden Jahrgangsstufen wird die Fuxzeit im kleineren Rahmen fortgesetzt.

## **G**anztagschule, offene

Die Offene Ganztagschule (OGS) findet im Anschluss an den Pflicht- und Wahlunterricht in den Räumlichkeiten der OGS statt. Ergänzend können bestimmte Räume der Schule genutzt werden. Die Schüler haben die Möglichkeit, gemeinsam ein frisch zubereitetes Mittagessen einzunehmen und anschließend ein vielfältiges Lern- und Freizeitangebot wahrzunehmen. Sie erhalten Unterstützung und Anleitung beim selbstständigen Anfertigen ihrer Hausaufgaben, bei der Vertiefung des Lehrstoffes und Unterstützung bei der Schulaufgabenvorbereitung. Ergänzungsangebote im kreativen, künstlerisch-musischen und im sportlichen Bereich runden den Nachmittag ab.

Betreut werden die Schüler/innen von einem pädagogischen Team und (je nach Verfügbarkeit) von Tutoren aus den 9. und 10. Klassen sowie von Fachhilfen, die in den Fächern Mathematik, Englisch, BwR und Französisch unterstützen.

Die Ganztagsbetreuung ist bis auf einen Unkostenbeitrag und das Mittagessen kostenlos.

Näheres: Tel. 09193 503870, OGS@realschule-hoechst.de, am Elternboard (Aula, 1. Stock) und auf der Homepage

→ Förderverein für die Ganztagsbetreuung

### **Getränke**

Eine Auswahl an Getränken ist am Pausenverkauf, am Automaten beim Hausmeister und am Wasserspender (kostenlos) in der Aula erhältlich. Koffeinhaltige Getränke sind nicht erlaubt.

- Wasserspender
- Coffito

### **Gewalt**

Bei uns an der Schule gibt es erfreulicherweise sehr selten Gewalt, wenn jedoch, dann vor allem verbale. Jede Form von Gewalt, sei sie gegen Personen oder gegen Sachen gerichtet, darf aber auf keinen Fall geduldet werden. Sie können gerne das Beratungsangebot unserer Schule nutzen. Mehr Informationen und Kontaktdaten finden Sie auf der Homepage.

SCHULE OHNE RASSISMUS

SCHULE MIT COURAGE

## **Glaskasten**

Der Glaskasten ist Bestandteil der Aula, welcher mit Glasscheiben einen abtrennbaren Raum bildet, der z. B. für die Essensausgabe der Ganztagschüler genutzt wird. Bei Veranstaltungen erweitert er die Aula.

## **Grundwissenstests**

Am Schuljahresanfang werden die zentral erstellten Grundwissenstests in Mathematik für die Jahrgangsstufen 7 und 9 abgehalten.

Grundwissenstests der letzten Jahre und aktuelle Termine findet man unter: <http://www.isb.bayern.de/realschule/leistungserhebungen/> oder [www.realschule.bayern.de](http://www.realschule.bayern.de)

- isb.Bayern
- Jahrgangsstufentests
- Vera-Tests

## **Grünes Klassenzimmer**

Das grüne Klassenzimmer ist eine Art Mini-Amphitheater aus Steinen, befindet sich auf der Wiese hinter dem Direktorat und kann für Unterrichtszwecke von Klassen genutzt werden.

## **Gwerch**

A Gwerch gibt's, wenn knapp tausend Schüler auf einmal durchs Schulhaus laufen.

# **H**andys bzw. Handynutzungsverbot

Eine Gesetzesänderung im BayEUG vom 01.08.2006 besagt, dass in allen Schulen im Gebäude und auf dem Schulgelände Mobiltelefone ebenso wie digitale Speichermedien (z. B. MP3-Player) ausgeschaltet sein müssen (Hinweis: Stummschaltung ist nicht ausreichend).

Dies ist KEIN Handyverbot, denn die Schüler dürfen es bei sich tragen und in dringenden Fällen nach Rücksprache mit einer Lehrkraft auch benutzen.

In Absprache mit dem Elternbeirat werden bei Zuwiderhandlungen solche Gegenstände einbehalten. Erziehungsberechtigte dürfen einbehaltene Gegenstände am selben Tag zu den üblichen Sekretariatsöffnungszeiten abholen, Schüler am nächsten Schultag.

- No-Gos
- Zehn goldene Regeln

## **Hausaufgaben**

Schriftliche und mündliche Hausaufgaben dienen dazu, den Lehrstoff einzuüben, die Schüler zu eigenständiger Tätigkeit anzuregen und sind in der Regel zu Hause anzufertigen.

## **Hausaufgabenheft**

In Zusammenarbeit mit Schülern wurde ein schuleigenes Hausaufgabenheft entworfen. Die Schüler müssen dieses Hausaufgabenheft führen, in das die Lehrkraft alle schriftlichen, mündlichen und praktischen Aufgaben einträgt. Das Heft eignet sich auch für die Kommunikation zwischen Eltern und Lehrern.

## **Hausordnung**

Die Hausordnung regelt das Zusammenleben im Schulhaus. Sie ist im Sekretariat einsehbar.

## **Hilfsmittel**

Im Unterricht und bei vielen Prüfungen sind in manchen Fächern ab bestimmten Jahrgangsstufen Hilfsmittel zugelassen, z. B. der grafikfähige Taschenrechner oder Formelsammlungen. Nähere Informationen befinden sich auf der Homepage.

- Formelsammlung

- Taschenrechner

### **Hitzefrei**

- Unterrichtszeiten

### **Höflichkeit**

Auf einen höflichen Umgang miteinander wird an unserer Schule Wert gelegt.

### **Homepage**

Die Homepage der Realschule finden Sie unter <http://www.realschule-hoechstadt.de>. Sie wird wöchentlich vom HP-Team, das aus Schülern und einer Lehrkraft besteht, gepflegt. Es lohnt sich, immer mal wieder darauf zu schauen. Dort stehen die aktuellen Termine und es können verschiedene Formulare (z. B. Rückmeldung zum Busverkehr) heruntergeladen werden.

## **I**nternet

Ein Internetzugang besteht in allen vier IT-Räumen, in der Schülerbücherei und in fast allen Unterrichtsräumen. Da wir an unserer Schule nur einen Zugang haben, ist die Internetnutzung ausschließlich zu unterrichtlichen Zwecken gestattet. Der Zugang erfolgt personalisiert über einen Jugendschutzfilter. Die Schule ist verpflichtet, jeden Zugriff zu protokollieren.

- Schülerbücherei

### **isb.Bayern**

Das ISB ist das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München.

Auf deren Homepage findet man neben zahlreichen Informationen auch zentral erstellte Leistungserhebungen der letzten Jahre (Jahrgangsstufentests, Grundwissenstests und Abschlussprüfungen, VERA-Vergleichsarbeiten).

Weiterhin kann man dort z. B. aktuelle Termine, Lehrpläne, etc. einsehen.

<http://www.isb.bayern.de/realschule/>

- Abschlussprüfungen
- Grundwissenstests
- Jahrgangsstufentests
- VERA-Vergleichsarbeiten

## **J**ahresbericht

Am Schuljahresende kann der Jahresbericht aktuell für 6 € erworben werden, in dem über Fahrten, Aktivitäten und Veranstaltungen des vergangenen Schuljahres ausführlich berichtet wird. Es ist wünschenswert, wenn jede Familie ein Exemplar bestellt, schon alleine aus dem Grund, weil es ein schönes Andenken ist und die Klassenfotos spätestens zum ersten Jahrgangstreffen für Gelächter sorgen.

### **Jahreszeugnis**

- Zeugnis

### **Jahrgangsstufen**

In jeder Jahrgangsstufe findet etwas Interessantes statt:

5. Klasse: Die Schüler bekommen Tutoren aus der 9. Klasse, Methodentraining, Verkehrserziehung
6. Klasse: Wahl der Wahlpflichtfächergruppe (Zweig), Präsentationstraining, Verkehrserziehung
7. Klasse: neue Klassenbildung aufgrund der Zweigwahl, Lesewettbewerb im November, EH-Kurs
8. Klasse: Freiwilliges Soziales Schuljahr, Aids-Parcours, DELF-Diplom A1
9. Klasse: Tanzkurs, Projektpräsentation der ganzen Klasse, Berufsfindung, Schülerpraktika, Tutoren für 5. Klassen und Lerntutoren der OGS, Security-Pausenaufsicht, PET-Cambridge Examen
10. Klasse: DELF-Diplom B1, Abschlussprüfung
  - Fahrtenkonzept
  - Qualifikationstraining

### **Jahrgangsstufentests**

An den bayerischen Realschulen werden in den Jahrgangsstufen 6 und 8 in den Fächern Deutsch und Mathematik zentral erstellte Jahrgangsstufentests abgehalten; in Englisch für die 7. Jahrgangstufe.

Jahrgangsstufentests vergangener Jahre sowie aktuelle Termine findet man unter:

<http://www.isb.bayern.de/realschule/leistungserhebungen/> und [www.realschule.bayern.de](http://www.realschule.bayern.de)

- Grundwissenstests
- isb.Bayern
- Vera-Tests

### **JaS – Jugendsozialarbeit an Schulen**

Unsere JaS sind außerschulische Ansprechpartner für Kinder an der Schule, beraten bei Fragen zur Erziehung und vermitteln passende Beratungsangebote. Kontaktdaten und Zeiten stehen auf der Homepage. Die Büros sind im Haus A, 1. Stock.

- Beratungsangebote

## **Kaugummi-Verbot**

Auf dem gesamten Schulgelände besteht aus hygienischen Gründen Kaugummi-Verbot.

### **Känguru-Test**

Der Känguru-Wettbewerb wird zentral durch den Verein Mathematikwettbewerb Känguru e.V. (<http://www.mathe-kaenguru.de/wettbewerb/>) vorbereitet und ausgewertet. Im März wird der Wettbewerb dezentral an den Schulen durchgeführt. Die Teilnahme am Känguru-Wettbewerb ist freiwillig und wird von den Mathematiklehrkräften unterstützt. Für einen Startpreis von zwei Euro erhält jeder Teilnehmer einen Erinnerungspreis, eine Urkunde und eine Aufgaben-Lösungen-Broschüre.

### **KESCH (Kooperation Eltern - Schule)**

Es beinhaltet eine Bildungs- und Erziehungsgemeinschaft, in der alle Gremien der Schulfamilie involviert sind und bei Projekten/Veranstaltungen die Bereiche Kooperation, Mitsprache, Gemeinschaft und Kommunikation abdecken.

- Ansprechpartner im Lehrerkollegium
- isb.Bayern
- Willkommens-Mappe
- Schulfamilie

### **Kiosk**

- Coffito

### **Klassenelternabend**

Zu Beginn des Schuljahres findet für jede Klasse ein Klassenelternabend statt. Er dient dem Informationsaustausch zwischen Eltern und Klassenleiter. (Nicht verwechseln mit Elternsprechtag)

- Elternsprechtag

### **Klassenelternsprecher**

- Elternklassensprecher (EKS)

### **Klassenleitung**

Jede Klasse wird von einem Klassenlehrer geleitet. Er ist der erste Ansprechpartner sowohl für Schüler und Eltern als auch für andere Lehrkräfte bzw. Schulleitung.

- Lehrkräfte
- Probleme

### **Klassensprecher**

Jede Klasse wählt zu Beginn des Schuljahres einen Klassensprecher und einen Stellvertreter. Der Klassensprecher hält Kontakt zur SMV und gibt Informationen an die Klasse weiter. Er sollte Vorbild sein, Verantwortung für die Klasse übernehmen und sich auch für seine Klasse engagieren. Im Herbst nehmen beide Klassensprecher an einem mehrtätigen Klassensprecher-Seminar teil.

- SMV
- Schülersprecher
- Klassensprecher-Seminar

### **Klassensprecher-Seminar**

Alle Klassensprecher und Stellvertreter sowie der OGS-Rat fahren im November mit den Verbindungslehrern für zwei Tage zu einem Klassensprecher-Seminar auf Burg Hoheneck (Landkreis Neustadt / Aisch). Sie überlegen sich, welche AGs in diesem Schuljahr gebildet / weitergeführt werden sollen und stellen in den einzelnen Jahrgangsstufen ihre Wünsche und Anregungen zusammen.

Am zweiten Vormittag tragen die Schüler ihrer Ergebnisse einem Plenum vor, das aus der Schulleitung und Vertretern des Elternbeirats besteht. Offene Punkte werden in Schulforums- und Elternbeiratssitzungen weiterverfolgt.

- Schulforum
- AGs
- SMV

### **Klassenzimmer**

Bei uns gibt es keine Klassenzimmer, da wir mehr Klassen als Zimmer haben. Stattdessen sind die Zimmer Lehrkräften zugeordnet und in den Stockwerken auch bestimmten Fachrichtungen. Die Klassen gehen also stets zum nächsten Unterricht in ein anderes Zimmer.

- Doppelstundenprinzip

### **Koordinierungsgruppe**

Die Koordinierungsgruppe besteht aus Lehrkräften, die sich mehrmals im Schuljahr treffen und Ideen und Impulse zur Schulentwicklung geben und aufgreifen.

- Schulentwicklung

### **Kopiergeld**

Für Arbeitsblätter wird am Schuljahresende in der Regel 10 € Kopiergeld eingesammelt.

### **Krankmeldung und Entschuldigung**

Erkrankt ein Schüler, so muss er vor Unterrichtsbeginn telefonisch entschuldigt werden, da die Schule sonst verpflichtet ist, die Polizei zu informieren.



- Befreiung
- Beurlaubung

### **Kurzarbeiten und Tests**

- schriftliche Leistungsnachweise

### **Kurzstunden**

- Unterrichtszeiten

## **L**egasthenie / Lese-Rechtschreibschwäche

Ansprechpartner sind die Beratungslehrkräfte sowie der Schulpsychologe. Bitte wenden Sie sich an diese, wenn Sie Fragen zur Testung, zum Nachteilsausgleich, zu Fördermöglichkeiten o. Ä. haben. Beachten Sie dazu bitte den Flyer zu den Beratungsangeboten der Realschule und die Homepage.

- Schulpsychologe/Schulpsychologin
- Ansprechpartner im Lehrerkollegium

### **Lehrkräfte**

„Wir Lehrkräfte helfen den Kindern beim Lernen, wo wir können, wir unterstützen sie, wir fördern ihre Stärken und tolerieren ihre Schwächen, wir bieten eine angstfreie Atmosphäre, in der die Freude am Lernen wachsen kann.“

Die Lehrkräfte der Schule sind auch Menschen mit eigenen Auffassungen von Beruf und pädagogischen Grundsätzen.

- Leitbild der Schule
- Probleme

### **Leistungserhebungen**

- isb.Bayern

### **Leistungsnachweise**

- schriftliche Leistungsnachweise

### **Leitbild der Schule**

Die Grundsätze unsere Schule finden Sie im Vorwort dieses Heftes und auf der Homepage. Es ist in Papierform auch in der Samenkorn-Skulptur vergraben.

- Seite 1
- Skulpturen

### **Lektüren**

Besonders im Deutschunterricht werden in jedem Schuljahr Lektüren gelesen, von denen viele nach und nach als Klassensätze angeschafft wurden. Um dies zu ermöglichen, sammelt die Fachschaft Deutsch jedes Jahr „50-Bücher-Cent“ von jedem Schüler ein.

Es kann aber dennoch vorkommen, dass die Klasse ein noch nicht angeschafftes Buch als Lektüre liest und dieses extra bezahlt werden muss.

Da die Schule viel Wert auf das Thema Lesen und Lesekompetenz legt, findet z. B. in den 7. Klassen ein Lesewettbewerb statt.

- Lernmittel
- Lesewettbewerb
- Lesungen

### **Lernmethoden**

- Methodenkonzept

## **Lernmittel**

Grundsätzlich besteht Lernmittelfreiheit, demnach können alle Schulbücher von der Schule ausgeliehen werden. Beschädigte oder verloren gegangene Bücher müssen von den Eltern bzw. den Schülern (anteilig) ersetzt werden. Der Austausch der Schulbücher findet an der Realschule Höchststadt in der Regel direkt nach den Sommerferien statt, so dass über die Ferien Stoff nachgeholt werden kann.

Atlanten müssen selbst gekauft werden, ebenso ein grafikfähiger Taschenrechner, Formelsammlungen, Wörterbücher und manche Lektüren.

- Taschenrechner
- Formelsammlungen
- Lektüren

## **Lerntutoren**

Lerntutoren sind Schüler aus den 9. und 10. Klassen, die Schülern in der offenen Ganztagsbetreuung nachmittags bei den Hausaufgaben helfen und dafür entlohnt werden.

- Tutoren für 5. Klassen
- Ganztagsbetreuung

## **Lesewettbewerb**

In den 7. Klassen wird ein Lesewettbewerb im Fach Deutsch durchgeführt. Die Sieger treten auch außerhalb der Schule überregional an.

## **Lesungen**

- Autoren-Lesungen

**LEV-RS** Landeselternverband der Realschulen in Bayern e. V.

Die Landeselternschaft ist ein Elternverband, in dem sich die Eltern von Schülerinnen und Schülern bayerischer Realschulen zusammengeschlossen haben.

- Elternverbände

## **M**ithilfe der Eltern

- Elternmitilfe

## **Methodenkonzept**

5. Klasse: Methodentraining – Schwerpunkt: Lesetechniken und Plakatgestaltung

6. Klasse: Präsentationstraining – Schwerpunkt: Präsentationstechniken

7. Klasse: Präsentationen (evtl. fächerübergreifend)

8. / 9. Klasse: Bewerbungstraining

9. Klasse: Projektpräsentation

- Projektpräsentation

## **Mittagsbetreuung**

- Ganztagschule, offene

## **Mittagessen**

- Coffito

## **Mobbing**

Mobbing wird an unserer Schule nicht geduldet, kann leider unter den Schülern dennoch vorkommen. Falls sich Ihr Kind gemobbt fühlt, wenden Sie oder Ihr Kind sich bitte an die Klassenleitung, Verbindungs- oder Beratungslehrkräfte oder die Jugendsozialarbeiterin.

Bitte beachten Sie, dass Cyber-Mobbing in der Regel zu Hause stattfindet und damit eigentlich nicht in den Zuständigkeitsbereich der Schule fällt.

- JaS
- Schulpräventologin

### **MODUS21**

Die Realschule Höchststadt war von 2010 bis 2015 eine MODUS21-Schule. MODUS21 geht zurück auf ein Projekt der Stiftung Bildungspakt Bayern (**Modell Unternehmen Schule im 21. Jahrhundert**).

Es zielt darauf ab, dass Schulen größere Freiräume in der Unterrichtsgestaltung, der Eigenorganisation und hinsichtlich Lernzielkontrollen erhalten sollen. Dazu sind verschiedene MODUS-Maßnahmen, die an Modellschulen erprobt wurden, freigegeben worden und können an allen bayerischen Schulen umgesetzt werden. Dazu gehört beispielsweise das Doppelstundenprinzip.

- Doppelstundenprinzip

## **N**acharbeit

„Nacharbeit“ bedeutet, dass Schüler nachmittags in die Schule kommen müssen, um Stoff nachzuholen, den sie versäumt haben, da sie im Unterricht nicht aufgepasst oder wiederholt die Hausaufgaben nicht gemacht haben. Die Schüler werden bei der Nacharbeit von Lehrern beaufsichtigt. Die Nacharbeit ist eine Erziehungsmaßnahme und wird im Notenbogen eingetragen.

### **Nachmittagsbetreuung**

- Ganztagschule, offene und Förderverein für die Ganztagsbetreuung

### **Nachprüfung**

Durch eine Nachprüfung haben Schüler der Klassenstufen 7-9 die Möglichkeit in die nächste Jahrgangsstufe vorzurücken, obwohl sie eigentlich das Klassenziel zum ersten Mal nicht erreichen würden.

Eine Nachprüfung ist möglich bei

- einmal Note 6 (Ausnahme: Deutsch) oder
- zweimal Note 5 in Vorrückungsfächern.

Eine Nachprüfung ist jedoch nicht immer ratsam, da sie in den letzten Ferientagen stattfindet und den gesamten Jahresstoff umfasst. Manchmal erscheint das Wiederholen der Jahrgangsstufe sinnvoller, um Grundwissen im jeweiligen Fach zu festigen. Die Lehrerkonferenz spricht hierzu eine Empfehlung aus.

### **Nachschrift / Nachtermin**

Wird eine Schulaufgabe, ein Test oder eine Kurzarbeit wegen Krankheit versäumt, muss die Arbeit nachgeschrieben werden. Dies findet nach Absprache mit der Lehrkraft i. d. R. freitags ab 13:30 Uhr statt. Treffpunkt ist am Lehrerzimmer. Sollte ein solcher Nachtermin versäumt werden, ist ein ärztliches Attest erforderlich, sonst wird die Leistung mit der Note 6 bewertet.

### **No-Gos**

- Cappies: Tragen von Baseball-Caps und Mützen in den Klassenräumen
- Handys
- Kaugummi
- Mobbing
- Rauchen
- Schulwegsicherheit

- Verlassen des Schulgeländes

## **Noten**

Öfter einmal bei den Lehrern nachfragen (lassen). Die Lehrer müssen den Schülern erklären, wie sie ihre Noten machen und warum sie eine bestimmte Note gegeben haben.

Mängel in der äußeren Form bei schriftlichen Arbeiten können sich negativ auf die Note auswirken. In einem solchen Fall muss ausdrücklich auf der Arbeit darauf hingewiesen werden. Fehler in Rechtschreibung, Grammatik oder Interpunktion führen sowohl in Deutsch als auch in Fremdsprachen zu schlechteren Noten. Bei anderen Fächern ist dies ebenso möglich. Bei Lese- und Rechtschreibschwäche oder Legasthenie gelten gesonderte Bestimmungen.

- Notenauszug

## **Notenauszug**

- Auszug aus dem Notenmanager
- Zwischenbericht

## **Notfallnummern**

Schülerinnen und Schüler können sich bei Problemen an Lehrer, an die Jugendsozialarbeiterin (JaS), an die Eltern oder auch an die auf der Homepage aufgeführten Beratungsstellen wenden.

- JaS
- Schulpsychologe/Schulpsychologin
- Beratungslehrer
- Ansprechpartner im Lehrerkollegium

## **O**ffene Ganztagschule (OGS)

- Ganztagschule, offene
- Förderverein für die Ganztagsbetreuung
- Schulgremien

## **Ordnungsdienst**

Jede Klasse sorgt dafür, dass die Schulräume sauber und ordentlich verlassen werden. (Diensteinteilung durch den Klassenlehrer)

- Pausendienst

## **Ordnungs- und Erziehungsmaßnahmen**

Hierbei handelt es sich um Maßnahmen wie den Aufenthalt im Cool-Down-Raum, Nacharbeiten (der Termin muss den Eltern mitgeteilt werden), Verweise, verschärfte Verweise, das Versetzungen in eine andere Klasse, der Ausschluss vom Unterricht, die Entlassung (muss in der Regel vorher angedroht werden) und Ausschluss von allen Schulen einer Schulart (nur durch das Ministerium).

- Cool-Down-Bereich

## **P**arksituation

Aufgrund der beengten Parkplatzsituation beachten Sie bitte folgende Regelung:

- Der Parkplatz ist ausschließlich für die Mitarbeiter der Schule reserviert

- Es gibt fünf ausgewiesene Besucherparkplätze
- Befahren des Parkplatzes nur mit Genehmigung
- Kinder **vor** dem Bereich des Parkplatzes aussteigen lassen
- Schulwegsicherheit

### **Pausen**

Erste Pause: 9:35 Uhr bis 9:55 Uhr  
 Zweite Pause: 11:25 Uhr bis 11:45 Uhr  
 Mittagspause: 13:15 Uhr bis 14:00 Uhr

Die Pausen dienen vor allem zum Luftschnappen, zur Bewegung und zum Toilettenbesuch. Hungerige und Durstige können im Erdgeschoss verschiedene Esswaren und Getränke kaufen. Fachräume und Gänge dürfen nicht zum Aufenthalt während der Pausen genutzt werden.

Es ist aus Sicherheitsgründen nicht gestattet, das Schulgelände während des Unterrichts und in den Pausen zu verlassen (Aufsichtspflicht der Schule). In Ausnahmefällen ist die Erlaubnis der Schulleitung erforderlich.

- Ablauf des Unterrichts
- Unterrichtszeiten
- Verlassen des Schulgeländes

### **Pausenaufsicht**

Sie wird von den Lehrkräften der Schule mit Unterstützung von Schülern aus der 9. Klasse durchgeführt. Diese Schüler nennt man „Security“.

- Security

### **Pausendienst**

Er wird von den Schülern einer Klasse durchgeführt. Die Aufgaben des Pausendienstes sind das Sauberhalten der Aula und des Pausenhofs (je nach Bedarf) und das Ordnen der Tische und Stühle im Essensbereich der Aula.

Jede Klasse ist pro Schuljahr eine oder zwei Wochen lang für die Ordnung in der Aula und im Schulhof zuständig.

### **Pausenverkauf**

- Coffito

### **PET- Cambridge Examen**

- Qualifikationstraining
- Jahrgangsstufen

### **Pflanzen**

Damit das Schulhaus grüner wird, stehen im 1. Stock und im Erdgeschoss Grünpflanzen. Zur Pflege übernehmen Schüler Patenschaften. Es gibt außerdem Lehrerkollegen, die sich darum kümmern, dass die Pflanzen nicht verkümmern.

### **Praktikum**

- Betriebspraktikum

### **Präsentationstraining**

- Methodenkonzept

### **Presse**

- Datenschutz
- Fotos

## Probleme

Um eine Eskalation von schwierigen Situationen zu vermeiden, ist es ratsam, Probleme schon im Entstehen zu besprechen.

Falls Ihr Kind Probleme hat, dann reden Sie bitte zuerst mit der jeweiligen Lehrkraft. Wenn das nicht weiterhilft, mit der → Klassenleitung, einer → Verbindungslehrkraft, einer → Beratungslehrkraft, der → Schulleitung oder dem → Elternbeirat (in dieser Reihenfolge).

- JaS
- Schulpräventologie

## Projektarbeit / Projektunterricht

Bei einem Projekt erarbeiten Schüler einzeln oder in Gruppen ein Thema. Dabei erlernen sie grundlegende Fähigkeiten, die zur Erstellung von Vorträgen notwendig sind. Außerdem erarbeiten sie den Inhalt des Themas. Die Betonung liegt dabei auf dem eigenverantwortlichen Lernen, das einhergeht mit Recherche (z. B. im Internet) und Handlungs- und Teamkompetenz. Die Ergebnisse der einzelnen Projekte werden im Rahmen einer Präsentation vorgestellt. Projekte können laut Schulordnung einzelne Leistungsnachweise (z. B. Schulaufgaben) ersetzen und entsprechend benotet werden.

- Methodenkonzept

## Projektpräsentation

In der 9. Jahrgangsstufe erarbeiten die Schüler einer Klasse im Rahmen eines Projektes ein Thema. Dieses kann von den Lehrkräften verschiedener Fächer gestellt werden, es kann aber auch hauptsächlich aus dem Unterricht eines Fachs entstehen. Im Februar findet eine Projektwoche in der Schule statt, in der die Schüler an ihren Präsentationen arbeiten und diese zum Abschluss bringen.

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, die Ergebnisse des Projektes zu präsentieren (z. B. Abendveranstaltung mit den Eltern o. Ä.).

- Methodenkonzept
- Jahrgangsstufen

## Prüfungsgangst

- Schulpräventologie

## Qualifikationstraining

### • DELF-Diplom (Diplome D'Études en Langue Française)

Im Rahmen des Französischunterrichtes kann ein weltweit anerkanntes Diplom in Französisch freiwillig erworben werden. (Einheitliche Arbeiten, kommen zentral aus Frankreich)

8. Jahrgangsstufe:

- DELF A1 ca. 30,00 €
- zusätzlicher Nachmittagsunterricht (freiwillig) etwa ab Dezember eines Schuljahres
- Termin kurz nach den Osterferien

10. Jahrgangsstufe:

- DELF B1 ca. 30,00 €
- Möglichkeit des Erwerbs eines zusätzlichen Zertifikates für einen Teil der Abschlussprüfung im Fach Französisch (DELF B1)
- kann Bewerbungsunterlagen beigelegt werden

### • PET-Prüfung (Englisch-Test)

Im Rahmen des Englischunterrichtes kann ein internationaler Sprachtest der Universität Cambridge freiwillig abgelegt werden. (Einheitliche Arbeiten werden zentral von der Universi-

tät Cambridge gestellt und testen die vier Grundfähigkeiten: Lesen, Schreiben, Hören, Sprechen.)

9. Jahrgangsstufe:

- Cambridge Sprachzertifikat
- ca. 90,00 €
- kann Bewerbungsunterlagen beigelegt werden

#### • **Bewerbungstraining**

Im Verlauf der Schulzeit (v. a. in der 8. und 9. Jahrgangsstufe) werden die Schüler durch folgende Maßnahmen aktiv beim Bewerbungsverfahren angeleitet:

- Üben von Bewerbungsgesprächen
- Erstellung von Bewerbungsmappen
- Organisation von Berufspraktika
- Beratung (Einzel- und Gruppengespräche) durch den zuständigen Ansprechpartner der Agentur für Arbeit in Erlangen
- Unterstützung bei der Lehrstellensuche
  - ➔ Berufsfindung

## **R**auchen

Rauchverbot gilt:

- auf dem gesamten Schulgelände
- an den Bushaltestellen
- bei allen schulischen Veranstaltungen (Klassenfahrten, Ausflüge, Exkursionen, usw.)
  - ➔ Drogen
  - ➔ No-Gos

#### **Religionsunterricht**

- ➔ Ethik- und Religionsunterricht

**RSO** (Schulordnung für die Realschulen [Realschulordnung])

<http://www.gesetze-bayern.de>

#### **Rundschreiben/Briefe**

- ➔ Elternbrief

## **S**chließfächer

Allgemeine Nutzung:

- ca. fünf Schließfächer pro Klasse für ein Schuljahr (Nutzung durch jeweils ca. 1 – 3 Schüler)
- Nutzungsgebühr 10,00 € pro Schuljahr
- Schlüsselausgabe durch den Hausmeister

Nutzung durch Mitglieder der Bläserklasse:

- 1 Schließfach (groß) pro Schüler
- Nutzungsgebühr pro Schuljahr entfällt
- Schlüsselausgabe durch den Bläserclubleiter

## **Schnuppernachmittag**

Jedes Jahr findet Ende Februar ein Schnuppernachmittag mit einem anschließenden Infoabend für zukünftige Schüler und deren Eltern statt. Angeboten werden kleine kulinarische Leckereien, Infostände der Schulgremien, Schulhausführungen von Schülern für Schüler und von Lehrern für Eltern. Während die Eltern dann durch die Schulleitung informiert werden, gibt es für die Schüler ein Betreuungs- und Spieleangebot durch die OGS.

## **Schriftliche Leistungsnachweise**

Schriftliche Leistungsnachweise sind:

- Stegreifaufgaben: gibt es an unserer Schule nicht; siehe angesagter KT
- angesagte Kurztests (KT): kleiner Leistungsnachweis, geringere Gewichtung als SA, T oder KA, Stoffgebiet letzte (Doppel-) Stunde, Dauer in der Regel maximal 20 Min., beliebig viele pro Schulwoche und auch pro Tag: Ausnahme SA-Tage
- Kurzarbeiten (KA): kleiner Leistungsnachweis, meist geringere Gewichtung als SA oder T, Stoffgebiet maximal 3 Doppel- oder 6 Einzelstunden, Dauer in der Regel maximal 30 Min, maximal 3 pro Schulwoche (auch: 2 S.A + 1KA), KT an KA-Tagen möglich, Nachschreibepflicht
- Tests (T): kleiner Leistungsnachweis, nach MODUS ersetzte Schulaufgabe – Zustimmung des Elternbeirates – (z. Zt. M, Ph, Ch, E), meist geringere Gewichtung als SA, Stoffgebiet kleiner als SA, Dauer in der Regel ca. 30 Min., maximal 3 pro Schulwoche (auch: 2 SA + 1 T), KA an T-Tagen möglich, Nachschreibepflicht
- Schulaufgaben (SA): großer Leistungsnachweis, höhere Gewichtung als andere Leistungsnachweise, beliebig großes Stoffgebiet, Dauer unterschiedlich, maximal zwei pro Schulwoche, keine anderen schriftlichen Leistungsnachweise an SA-Tagen, Nachschreibepflicht.
- schriftliche Abschlussprüfungen (AP) siehe: [www.realschule.bayern.de](http://www.realschule.bayern.de)

## **Einsichtnahme:**

- Gewöhnlich geben die Lehrer den Schülern schriftliche Leistungsnachweise (SA, evtl. auch T, KA oder KT) mit nach Hause. (Dies kann vom Lehrer für die Zukunft verweigert werden, wenn die Arbeiten wiederholt nicht rechtzeitig zurückgegeben wurden.)
- Auf Antrag der Eltern muss die Schule den Schülern die Arbeiten mitgeben, allerdings müssen diese termingerecht zurückgegeben werden.
- Prüfungsaufgaben: Einsichtnahme durch Schüler, Eltern und ggf. einen Rechtsanwalt ist möglich. (Notizen möglich, Fotos oder Fotokopien verboten)
- Schülerbogen: Einsichtnahme durch Eltern und volljährige Schüler oder einen von ihnen Bevollmächtigten ist möglich. (Notizen möglich, Fotos oder Fotokopien verboten)

## **Schulaufgaben**

- ➔ schriftliche Leistungsnachweise

## **Schulberatung**

Siehe aktuelle Beratungsangebote auf der Homepage unserer Schule

- ➔ Beratungsangebote
- ➔ Schulpräventologie
- ➔ Schulpsychologe/Schulpsychologin
- ➔ JaS – Jugendsozialarbeit an Schulen

## **Schulbücher**

- ➔ Lernmittel

## **Schulentwicklung**

Schulentwicklung bezeichnet einen Teil der Bildungsoffensive in Bayern. Die Unterrichtsqualität soll verbessert werden und die Schule soll ein attraktiverer Ort für Lernen, Lehren und Leben werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:



<http://www.km.bayern.de>

→ Koordinierungsgruppe

### **Schulfahrten**

→ Fahrtenkonzept

### **Schulfamilie**

Zur Schulfamilie unserer Schule gehören die Schulleitung und das Lehrerkollegium, die Sekretärinnen, der Elternbeirat, die SMV (Schüler mit Verantwortung), der Förderkreis, die Offene Ganztagschule und der Förderverein, sowie JaS-Mitarbeiter, das Coffito-Team, der Hausmeister und die Reinigungskräfte.

- Schulleitung, erweiterte Schulleitung und Lehrerkollegium
- Sekretärinnen
- Elternbeirat
- Förderkreis
- Ganztagschule, offene und Förderverein für die Ganztagsbetreuung
- JaS
- SMV (Schüler mit Verantwortung)
- Coffito
- Schulgremien

### **Schulforum**

Das Schulforum setzt sich aus Vertretern der Schülerschaft (alle Schülersprecher), des Lehrerkollegiums (Schulleitung und drei Lehrkräfte), der Elternschaft (drei Elternvertreter) und des Sachaufwandsträgers zusammen.

Die Sitzungen finden auf Einladung der Schulleitung statt, welche auch den Vorsitz hat.

Es werden schulrelevante Themen behandelt (Hausordnung, Pausenregelungen, Pausenverpflegung, Veranstaltungen und auch das Schulprofil).

Das Schulforum trifft sich mindestens viermal im Jahr und muss bei vielen Entscheidungen gehört werden. Wird es übergangen oder nicht gehört, können bereits gefällte Entscheidungen hinfällig werden.

### **Schulgremien**

Die verschiedenen Schulgremien bereichern durch ihr ehrenamtliches Engagement das Schulleben und machen vieles möglich, das es ohne sie nicht geben würde.

- Coffito
- Förderkreis
- Elternbeirat
- Ganztagschule, offene und Förderverein für die Ganztagsbetreuung
- SMV
- Schulforum

### **Schulleitung / erweiterte Schulleitung**

Das Direktorat befindet sich im 1. Stock des Hauptgebäudes A, beim Sekretariat.

Die Schulleitung ist ein Ansprechpartner für Schüler und Eltern und hat fast immer ein offenes Ohr für Fragen, Anregungen, Lob, Kritik oder Probleme. Die erweiterte Schulleitung unterstützt die Schulleitung. Bitte vereinbaren Sie unbedingt vorher einen Termin.

Kontakt:      Tel.: 09193 689 - 440  
                    Fax: 09193 689 - 441  
                    Email: [verwaltung@realschule-hoechstadt.de](mailto:verwaltung@realschule-hoechstadt.de)  
                    Web: [www.realschule-hoechstadt.de](http://www.realschule-hoechstadt.de)

→ Seite 8

## Schulordnung

Aktuelle Version siehe: <http://www.gesetze-bayern.de>

→ RSO

## Schulpräventologie

- Lerntypanalyse
- Stressanalyse und -reduzierung
- Unterstützung bei mangelndem Selbstbewusstsein
- Hilfe bei Prüfungsangst
- Konzentrationsförderung
- Entspannungstraining
- Schlagfertigkeitstraining

Siehe aktuelle Beratungsangebote auf der Homepage unserer Schule.

- Beratungsangebote
- Ansprechpartner im Lehrerkollegium

## Schulpsychologe/Schulpsychologin

Weitere Hinweise, wie z. B. Telefonsprechzeiten findet man auf der Homepage.

- Beratungsangebote
- Legasthenie

## Schulsanitätsdienst

Der Schulsanitätsdienst wird von Lehrern und Schülern organisiert und betreut und im Notfall durch das Sekretariat angefordert.

Aufgaben:

- Notfalldienst bei Sportfesten und größeren Veranstaltungen
- Schichtdienst zur Betreuung von Notfällen im Schulalltag (Dienstplan)

Die Ausbildung zum Schulsanitäter können Schüler in der 8. Klasse machen.

Ein Teil der Finanzierung läuft über die Teilnahme am Landkreislauf. Dabei müssen möglichst viele Schüler unter dem Namen der Realschule laufen.

Spenden sind natürlich jederzeit willkommen.

- Ansprechpartner im Lehrerkollegium

## Schulspiel

Es gibt eine Theater- und eine Musical-AG an der Schule, die pro Schuljahr jeweils mindestens ein Stück aufführen. Interessierte Schüler und Schülerinnen achten bitte zu Schuljahresbeginn auf Aushänge am Lehrerzimmer bzw. schauen auf die Homepage. Jeder ist willkommen!

- Ansprechpartner im Lehrerkollegium

## Schulverfassung

- Leitbild (Seite 1)

## Schulwegkostenfreiheit

- Bus

## Schulwegsicherheit

- Kinder, die mit dem Auto zur Schule gebracht werden, sollen am Fußweg bei der Grundschule oder im Kreisel vor dem Lehrerparkplatz aussteigen.

**Einfahrt ins Schulgelände ist nicht erlaubt!!**

- Bitte die Kinder nicht bei den **Einkaufsmärkten** (Kaufland, Aldi) in der Rothenburger Straße auf ihrem Schulweg aussteigen lassen, da es den Schülern generell verboten ist, sich während der Schulzeit dorthin zu begeben oder sich dort aufzuhalten (Verlassen des Schulgeländes! Schulwegversicherung erlischt!) Bei Zuwiderhandlungen hat der Schüler mit einer Ordnungsmaßnahme zu rechnen. Auf diese Art und Weise sollen Unfälle, Ladendiebstähle und Alkoholmissbrauch vermieden werden.
- Bitte handeln Sie nicht grob fahrlässig!

- No-Gos

- Schülerunfallversicherung
- Verlassen des Schulgeländes

### **Schüler-AG**

- AGs

### **Schülerschein**

Der Schülerschein bestätigt den Schülerstatus und ermöglicht das Wahrnehmen verschiedener Vergünstigungen für Schüler (z. B. Ferienprogramm, Eintritte etc.). Das Sekretariat stellt gegen eine Gebühr von 1 € einen Schülerschein aus (Passfoto nötig).

### **Schülerbücherei**

Die Schulbücherei funktioniert wie eine reguläre Bibliothek und so sollten sich Schüler auch dort verhalten. Die Schüler können zu den unten angegebenen Zeiten Bücher ausleihen oder die Präsenzbibliothek benutzen. Hierzu benötigen sie einen Bibliotheksausweis, der einmalig zu Beginn der Schulzeit ausgestellt wird.

Die Schulbücherei wird von Lehrkräften und von Schülern aus höheren Jahrgangsstufen betreut.

Zu Beginn ihrer Schullaufbahn an der Realschule Höchststadt findet für alle 5. Klassen eine Büchereiführung statt, bei der die Schüler mit den Modalitäten der Schülerbücherei vertraut gemacht werden.

Öffnungszeiten: siehe Homepage und Anschlag an der Türe.

### **Schülerpraktikum**

- Betriebspraktikum
- Berufsfindung

### **Schülersprecher**

Die vier Schülersprecher werden am Schuljahresende von allen Schülern als ihre Vertretung gewählt und haben somit eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe. Sie arbeiten mit den Klassensprechern zusammen, werden von den Verbindungslehrern unterstützt, sind Ansprechpartner der Schüler-AGs und begleiten das Klassensprecher-Seminar im Herbst auf Burg Hoheneck.

Sie sind Teil der SMV und Mitglied im Schulforum.

- SMV
- Schulforum
- Verbindungslehrer

### **Schülertriathlon**

Herr Dresel von der Mittelschule in Höchststadt organisiert jedes Jahr den Schüler-Triathlon, an dem alle Höchststadter Schulen und Schulen aus dem Umland teilnehmen. Die Startgebühr übernehmen Förderkreis und Elternbeirat. Nähere Informationen gibt es unter:

[www.schuelertriathlon-hoechstadt.de](http://www.schuelertriathlon-hoechstadt.de)

### **Schülerunfallversicherung**

Schüler, die im Schulbereich oder auf dem Schulweg (auch auf dem Heimweg oder auf dem Weg zu schulischen Veranstaltungen, die nicht im Schulgebäude stattfinden) einen Unfall haben, müssen das sofort im Sekretariat der Schule melden. Dieses meldet den Unfall weiter an die KUVB (Kommunale Unfallversicherung Bayern). Außerdem müssen Sie den behandelnden Arzt darauf hinweisen, dass es sich um einen Schulunfall handelt. Nähere Informationen gibt es unter [www.kuvb.de](http://www.kuvb.de)

### **Schülerzeitung**

Die Schülerzeitung wird von einem Schülerteam unter Mithilfe von Lehrkräften einmal pro Schuljahr herausgegeben. Interessierte Schüler ab der 6. Jahrgangsstufe, die gerne schrei-

ben, zeichnen oder fotografieren, können sich zum ersten Treffen (wird auf dem Beamer bekannt gegeben) am Schuljahresbeginn melden. Infos gibt es auch auf der Homepage.

- Bumerang
- AGs

### **Security**

Die SMV-Security sind Schüler aus den 9. Klassen, die die Lehrkräfte bei der Pausenaufsicht unterstützen. Die Security steht bei den Treppenabgängen in Bau B, C und D und lotsen die Schülerströme ins Erdgeschoss. Außerdem haben sie Aufsicht am Hartplatz.

- Pausenaufsicht

### **Sekretariat**

Das Sekretariat befindet sich im Hauptgebäude A im 1. Stock.

- Seite 6

### **Skikurs**

- Fahrten / Fahrtenkonzept

### **Skulpturen**

Auf dem Schulgelände befinden sich drei Stein-Skulpturen, die das Wachstum und die Entwicklung der Schüler während ihrer Realschulzeit verdeutlichen (siehe vordere Umschlagseite).

Die 1. Skulptur ist das Samenkorn im Innenhof beim Coffito. In der Skulptur befinden sich die Leitsätze unserer Schule in Papierform eingeschlossen. Sie können sie auf Seite 1 dieses Heftes oder auf der Homepage nachlesen.

Die 2. Skulptur steht auf dem Weg zur Sporthalle nach den Fahrradständern auf der linken Seite. Sie stellt die austreibende Pflanze dar.

Die 3. Skulptur befindet sich bei der Brücke zum Parkplatz und versinnbildlicht die blühende Pflanze.

### **Smartphones/Smartwatches**

- Handys

### **SMV „Schüler mit Verantwortung“**

Die SMV besteht aus vier jährlich gewählten Schülersprechern, allen Klassensprechern und vier gewählten Verbindungslehrern. Die SMV wird von den Verbindungslehrern betreut.

### **Solibrot-Aktion**

- Soziales Engagement

### **Sommerfest**

Das Sommerfest findet nach Abschluss der mündlichen Prüfungen der Absolventen statt. Für die 5. bis 9. Jahrgangsstufen ist der Vormittag schulfrei. Allerdings besteht dann nachmittags Anwesenheitspflicht. Das Sommerfest steht jedes Jahr unter einem anderen Motto, zu dem jede Klasse einen Beitrag liefert.

Für das leibliche Wohl sorgen der Elternbeirat, der Förderkreis, die SMV, das Coffito und die Ganztagschule. Jede Unterstützung in Form von Mithilfe und/oder Kuchenspenden der Eltern ist willkommen!

### **Soziales Engagement**

An der Schule wird Wert darauf gelegt, dass die Schüler lernen, soziale Verantwortung zu übernehmen und Projekte zu unterstützen.

Hier einige Beispiele:

- Solibrot-Aktion:

Die jährliche Solibrot-Aktion ist von MISEREOR ins Leben gerufen, bei der sich alle Höchstädter Schulen unter der Schirmherrschaft von Dekan Kilian Kemmer beteiligen. Die Schüler kaufen für ihren Familien- und Freundeskreis möglichst viele 1-Pfund-Brote für einen kleinen Geldbetrag, von dem ein Teil an ein jährlich wechselndes Projekt geht. (Übrigens: das Brot schmeckt echt lecker!)

- Spontane Aktionen:  
Die Klassen organisieren auch spontane Aktionen, indem sie z. B. Kuchen in der Pause verkaufen. Das Geld ging in der Vergangenheit unter anderem an die Krebsstation in Erlangen, an ein Tierheim, nach Haiti, auf die Philippinen, nach Tansania oder auch nach Nepal.
- Sozial-AG:  
Die Schüler/innen sammeln jedes Jahr vor Weihnachten Sachspenden für Kinder und übergeben diese an den Lebensmittelpunkt.
- Eltern:  
Auch Sie als Eltern dürfen sich gerne durch Ihre Mithilfe in die Schulfamilie einbringen.
  - ➔ Elternmithilfe
  - ➔ Schulgremien

### **Spenden**

- ➔ Förderkreis

### **Spiegelgericht**

- ➔ Coffito

### **Sprechstunden**

Die aktuelle Sprechstundenliste ist auf der Homepage veröffentlicht. Für ein ungestörtes Gespräch steht das Elternsprechzimmer zur Verfügung. Sie sollten unbedingt über Ihr Kind bei der Lehrkraft den Termin für die Sprechstunde vereinbaren. Am Morgen vor dem geplanten Besuch ist es ratsam, telefonisch im Sekretariat nachzufragen, ob die betreffende Lehrkraft womöglich krank geworden ist oder eine Vertretungsstunde in ihrer Sprechstunde übernehmen muss. Ist kein Termin vereinbart worden, kann es vorkommen, dass die Lehrkraft nicht zur Verfügung steht.

### **Stegreifaufgaben**

- ➔ schriftliche Leistungsnachweise

### **Steuergruppe**

- ➔ Koordinierungsgruppe

### **Strafen**

An unserer Schule wird für Strafen das Wort Ordnungsmaßnahmen verwendet, da für uns das erzieherische Wirken im Mittelpunkt steht.

- ➔ Cool-Down-Bereich
- ➔ Ordnungs- und Erziehungsmaßnahmen

## **T**anzkurs

Der Tanzkurs wird im ersten Halbjahr in der 9. Klasse angeboten. Dazu kommt eine Tanzschule nachmittags in unser Schulhaus. Der Kurs ist kostenpflichtig.

- ➔ Jahrgangsstufen

## **Taschenrechner**

Für die Abschlussprüfung ist es ratsam, einen grafikfähigen Taschenrechner zu kaufen. In der 8. Klasse wird eine Sammelbestellung gemacht.

Hinweis: Grafikfähige Taschenrechner sind an Gymnasien, FOS, Berufsschulen etc. nicht erlaubt.

- Hilfsmittel
- Lernmittel

## **Teich**

- Biotop
- Tümpel

## **Tests**

- schriftliche Leistungsnachweise

## **Theater**

- Schulspiel

## **Toiletten**

Im Verhältnis zur Schülerzahl gibt es an unserer Schule relativ wenige Toiletten. Deshalb ist es umso wichtiger, dass alle darauf achten, sie sauber zu halten, sowie sie nicht unerlaubterweise zur heimlichen Handynutzung zu blockieren.

## **Tümpel ☺**

- Biotop
- Teich

## **Tutoren**

Tutoren sind Schüler aus den 9. Klassen, die den 5. Klässlern durch Aktivitäten wie Spiel- und Bastelnachmittage, Nikolausfeiern, Faschingspartys, usw. ehrenamtlich den Einstieg in die Schule erleichtern wollen. Sie sind auch Ansprechpartner bei Problemen und Fragen der 5. Klässler.

Nicht zu verwechseln mit den Lerntutoren für die OGS.

- Jahrgangsstufen
- Lerntutoren

## **U**nfall

- Schülerunfallversicherung

## **Unterrichtsausfall**

Wegen Krankheit, Fortbildungen oder Klassenfahrten fallen gelegentlich Lehrer aus. Es wird versucht, dies durch Vertretungsstunden aufzufangen. In der Regel findet der Unterricht immer bis zur 6. Stunde statt.

- Vertretungsstunden
- Vertretungsplan

## **Unterrichtszeiten**

1. Stunde 8:05 Uhr – 8:50 Uhr

2. Stunde 8:50 Uhr – 9:35 Uhr

Pause 9:35 Uhr – 9:55 Uhr

3. Stunde 9:55 Uhr – 10:40 Uhr
4. Stunde 10:40 Uhr – 11:25 Uhr  
Pause 11:25 Uhr – 11:45 Uhr
5. Stunde 11:45 Uhr – 12:30 Uhr
6. Stunde 12:30 Uhr – 13:15 Uhr  
Mittagspause 13:15 – 14:00 Uhr
7. Stunde 14:00 Uhr – 14:45 Uhr
8. Stunde 14:45 Uhr – 15:30 Uhr

Bei angesagten Kurzstunden (frühestens nach den Abschlussprüfungen der 10. Klassen), verkürzen sich die Unterrichtsstunden um jeweils 15 Minuten. Dadurch endet der Vormittagsunterricht um 11:25 Uhr. Diese Maßnahme wird mit den Busunternehmen abgesprochen, damit gewährleistet ist, dass alle Schüler nach Hause kommen können.

## **V** ERA-Tests

VERA-Tests sind bundesweite Leistungs-Vergleichstests, die in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik in der 8. Jahrgangsstufe, jeweils im Frühjahr, fachabhängig ohne Benotung, durchgeführt werden können oder müssen.

<http://www.isb.bayern.de/realschule/leistungserhebungen/>

- isb.Bayern,
- Leistungserhebungen

## **Verbindungslehrer**

Die Verbindungslehrer werden am Schuljahresende von den ersten und zweiten Klassen-sprechern fürs neue Schuljahr gewählt. Sie sind Vertrauenspersonen für die Schüler, können bei Problemen mit Schule, Unterricht oder Noten von den Schülern angesprochen werden und vermitteln zwischen Lehrern und Schülern. Auch Eltern ist es möglich, die Vermittlerfunktion der Verbindungslehrer zu nutzen.

Die Verbindungslehrer arbeiten mit den Schülersprechern und den Schüler-AGs in der SMV zusammen.

- SMV
- AGs
- Beratungsangebot

## **Verbote**

- Hausordnung
- No-Gos
- Zehn goldene Regeln

## **Verewigung**

Unter Verewigung versteht man die von den Absolventen hinterlassenen kleinen Kunstwerke oder gestalteten Bereiche auf dem Schulgelände. Die Schüler bestimmen in Absprache mit der Schulleitung die Form der Verewigung und die Art, wie ihre Namen dort verzeichnet werden.

## **Vergleichsarbeiten**

- VERA-Tests
- Jahrgangsstufentests
- isb.Bayern
- Leistungserhebungen

## Verkehrserziehung

Gegenseitige Rücksichtnahme und die Einhaltung der Vorschriften an den Bushaltestellen und in den Bussen sind unabdingbar. Sowohl Schüler als auch Eltern und Lehrer sind angehalten, besonders im Bereich Parkplatz und Haltestellen auf deren Einhaltung zu achten. Für die Schüler der unteren Klassen wird außerdem eine Verkehrssicherheitsaktion durchgeführt.

- Ansprechpartner im Lehrerkollegium
- Bus
- Parksituation

## Verlassen des Schulgeländes

Es ist aus versicherungstechnischen Gründen nicht erlaubt, vor oder während des Unterrichts und in der Mittagspause das Schulgelände zu verlassen. Das schließt auch den Besuch der Einkaufsmärkte (Kaufland, Aldi) mit ein. Bei Zuwiderhandlung werden Ordnungsmaßnahmen von der Schule verhängt.

- Schulwegsicherheit

## Verpflegung

- Coffito

## Versicherung

Die Schule haftet nicht für Fahrräder und Garderobe.

## Vertretungsplan

Der Vertretungsplan ist meist spätestens ab 8:00 Uhr in der Aula einzusehen. Aus ihm sind alle Veränderungen am regulären Stundenplan zu entnehmen, auch eventuelle Raumänderungen. Ebenfalls projiziert wird eine Kurznachrichtenspalte, die über alle weiteren wichtigen Dinge des Tages informiert. Ist man in der 5. oder in der 10. Klasse braucht man an manchen Tagen etwas mehr Geduld ☺.

- Beamer

## Vertretungsstunden

Fällt Unterricht aus, werden Lehrer als Vertretung eingesetzt. Im günstigsten Falle kann ein passender Fachlehrer den aktuellen Stoff fortführen oder eine Lehrkraft, die ebenfalls in der Klasse unterrichtet, kann Unterricht in ihrem Fach erteilen. Im Rahmen des Möglichen stellt der ausfallende Lehrer schon im Vorfeld Unterrichtsmaterial zur Verfügung.

## Verweis

Ein schriftlicher Verweis wird durch die Lehrkräfte erteilt, ein verschärfter Verweis durch die Schulleitung.

- Ordnungs- und Erziehungsmaßnahmen

## Vorrücken auf Probe

Das Vorrücken in die nächste Jahrgangsstufe ist auch bei zweimal Note 5 möglich, wenn nur **eine** Note 5 in Deutsch, Englisch, Mathematik bzw. dem Profulfach der jeweiligen Wahlpflichtfächergruppe vorhanden ist und **eine** weitere Note 5 in einem anderen Vorrückungsfach dazukommt. Das Vorrücken auf Probe ist eine „Kann-Bestimmung“, es muss nicht gewährt werden. Die Probezeit geht bis Dezember und kann im Einzelfall bis zum Halbjahr verlängert werden. Bei Beendigung der Probezeit gelten die üblichen Vorrückungsbestimmungen.

## Vorträge

Interessante Vorträge zu aktuellen Themen und Fragestellungen werden von der Schulleitung und dem Elternbeirat organisiert. Gerne werden Wünsche und Anregungen angenommen.



# Wahlfächer

An der Realschule werden momentan u. a. Schulsport, Schülerzeitung und Gestaltung der Homepage als Wahlfächer angeboten (Stand 2018). Auch bei diesen besteht Anwesenheitspflicht. Wer fehlt, braucht eine Entschuldigung. Das Ausscheiden aus einem Wahlfach ist nur mit einer triftigen Begründung und mit Genehmigung durch die Schulleitung möglich.

→ AGs

## Wahlpflichtfächergruppen

In der Realschule Höchststadt gibt es ab der 7. Klasse vier Wahlpflichtfächergruppen:

- Mathematisch-naturwissenschaftlich-technischer Zweig (I)
- Wirtschaftswissenschaftlicher Zweig (II)
- Fremdsprachlicher Zweig (IIIa)
- Musisch-gestaltender Zweig (IIIb)

Die Zweigwahl findet Mitte der 6. Jahrgangsstufe statt, es wird in einer gesonderten Informationsversammlung darüber informiert.

→ Bilingualer Sachfachunterricht

## Wahlunterricht

→ Wahlfächer

## Wasserspender

In der Aula steht ein Wasserspender, aus dem man sich Wasser abfüllen kann. Aus hygienischen Gründen ist es wichtig, dass NUR Flaschen mit einer großen Öffnung zum Abfüllen verwendet werden.

→ Getränke

## Weihnachtszeit

In der Vorweihnachtszeit steht in der Aula ein Weihnachtsbaum und es findet mindestens eine soziale Weihnachtsaktion statt. In jede Klasse kommt außerdem der Weihnachtsmann, Engel oder das Christkind und es findet eine weihnachtliche musikalische Veranstaltung statt.

## Weiterführende Schulen (Stand: 07/2018)

Infoveranstaltungen und Voranmeldungen finden meistens im Januar / Februar statt.

Aktuelle Termine sind am Aushang (schwarzes Brett) zu finden.

Achtung: Jedes Gymnasium bietet verschiedene Sprachen als erstbeginnende und weiterführende Sprache an!

## Staatliche FOS-BOS:

- Erlangen (Ausbildungsrichtungen: Technik, Wirtschaft und Verwaltung, Sozialwesen)
- Forchheim (Ausbildungsrichtungen: Technik, Wirtschaft und Verwaltung)
- Scheinfeld (Ausbildungsrichtungen: Technik, Wirtschaft und Verwaltung, Sozialwesen)
- Bamberg (Ausbildungsrichtungen: Technik, Wirtschaft und Verwaltung, Sozialwesen)
- Nürnberg: Lothar-von-Faber (Ausbildungsrichtungen: Technik, Wirtschaft und Verwaltung, Sozialwesen, Gesundheit, Gestaltung; Leistungssportklasse vorhanden)
- Eggolsheim: private SeniVita-Schule (Ausbildungsrichtungen: Sozialwesen, Gestaltung, Agrarwirtschaft und Umwelttechnologie)

## Die nächstgelegenen Gymnasien sind:

- Herder-Gymnasium Forchheim
- Gymnasium Herzogenaurach
- Emil-von-Behring Gymnasium Spardorf

- Friedrich-Alexander-Gymnasium Neustadt / Aisch
- Maria-Ward-Gymnasium Bamberg (nur für Mädchen)
- Kaiser-Heinrich-Gymnasium Bamberg
- Gymnasium Wiesentheid

Es wird jedes Schuljahr bekannt gegeben, ob es eine Einführungsklasse gibt.

### **Wettbewerbe**

z. B. Känguru – Test, Lesewettbewerb

### **Willkommens-Mappe**

Jeder Fünftklässler und nachträglich an die Schule kommende Schüler bekommt eine Willkommens-Mappe, die mit reichlich Informationsmaterial über die Realschule gefüllt ist. Die Willkommens-Mappe ist durch eine KESCH-Initiative entstanden.

# **X - Y**

X und y sind wichtige Buchstaben in der Mathematik. Anzutreffen in Gebäude A Obergeschoss (Matheräume).

# **Z**

## **Zehn goldene Regeln für ein gutes Miteinander**

1. Ich respektiere das Kaugummiverbot auf dem gesamten Schulgelände.
2. Ich nehme meine Kopfbedeckung während der Unterrichtszeit ab, also nicht nur im Klassenzimmer.
3. Wir Lehrer sind in der ersten Pause für euch Schüler da.
4. Ich gehe während des Unterrichts nur in Ausnahmefällen zur Toilette – und wenn, dann nur alleine (Name, Dauer und Ort werden notiert.)
5. Das Handy verwende ich auf dem Schulgelände nur nach Absprache mit einer Lehrkraft. Sonst lasse ich es stets ausgeschaltet.
6. Während der Unterrichtszeit, der Mittagspause oder in Freistunden darf ich das Schulgelände nicht verlassen. Als Schulgelände gilt der Pausenhof; Bushaltestellen sind in diesem Sinn kein Schulgelände.
7. Wir beginnen rechtzeitig den Unterricht – und beenden diesen nicht vor dem Gong.
8. Im Klassenzimmer trinken wir am besten nur Wasser.
9. Für unsere Unterrichtsvorbereitung sind wir als Lehrer und Schüler selbst verantwortlich und holen unsere Materialien nicht kurzfristig aus anderen Räumen. Bei Vorträgen bin ich als Schüler selbst für die Kopien und mein Material zuständig.
10. Wir sagen stets "Danke" und "Bitte" und grüßen einander.  
→ Homepage

### **Zeugnis**

Ein Zwischenzeugnis gibt es nur für Schüler der 9. und 10. Klassen, damit sie sich damit bewerben können. Alle anderen Klassen bekommen am Zwischenzeugnistag einen Notenauszug.

Im Dezember und April bekommen alle Schüler der Klassen 5 bis 8 einen Zwischenbericht, die 9. und 10. Klassen erhalten einen Notenauszug. In beiden sind alle bis dahin erbrachten schriftlichen und mündlichen Noten erfasst.

Am Schuljahresende erhalten alle Schüler ein Jahreszeugnis mit Bemerkung. Bei bestandener Abschlussprüfung erhalten die Schüler ein Abschlusszeugnis.

- Zwischenbericht
- Auszug aus dem Notenmanager

### **Zuschüsse**

Falls Sie einen Zuschuss für eine Klassenfahrt oder für sonstige Ausgaben, die für die Schule nötig sind, brauchen, kann dieser bei der Schule (→ Schulleitung, → Klassenleiter) oder beim → Förderkreis beantragt werden (siehe Fahrten). Außerdem können Zuschüsse über das Sozialamt (Landratsamt) und die Bundesagentur für Arbeit (BfA) beantragt werden.

Bei Schulausflügen muss kein Schüler aus finanziellen Gründen zu Hause bleiben und Sie müssen keine Bedenken haben, sich bei uns zu melden. Die Anträge werden diskret behandelt. Wir finden eine Lösung.

- Förderkreis

### **Zweigwahl**

- Wahlpflichtfächergruppen

### **Zwischenbericht**

- Auszug aus dem Notenmanager
- Zeugnis

### **Zwischenzeugnis**

- Zeugnis

## Schlusswort

An dieser Stelle möchte ich meinen Dank sagen bei allen, die an der Aktualisierung und Neuauflage unseres Eltern Realschul A – Z mitgewirkt haben – und über viele Wochen hinweg erneut persönliche Zeit eingebracht haben, weil ihnen die Idee wichtig war, anderen das Leben zu erleichtern, neuen Schülern und deren Eltern eine Orientierungshilfe und einen Leitfaden mitzugeben, der aktuell ist und unsere schulischen Gegebenheiten widerspiegelt. Das ist ein wunderbarer Gedanke und für uns alle ein äußerst wertvolles Geschenk.

Besonderer Dank gebührt dem engeren Team des Eltern Realschul A – Z, nämlich unseren beiden ehemaligen Elternbeiratsvorsitzenden, Frau Gleim und Frau Gluscke, der Förderkreisvorsitzenden Frau Opgenorth, den aktuellen Elternbeiratsmitgliedern Frau Lang und Herrn Nekele sowie den Lehrkräften Frau Denk und Frau Sperber. Sie beweisen das besondere Miteinander, das an unserer Schule guter Brauch ist, die hervorragende Zusammenarbeit in unserer Schulfamilie, dass wir miteinander Lösungen suchen, Unterstützung anbieten, gemeinsam an Verbesserungen arbeiten, wie jetzt eben auch bei der Überarbeitung unseres Eltern Realschul A - Z.

Dadurch zeichnet unsere Schule sich aus – dieses Credo kann man im Leitbild unserer Schule lesen, das muss man aber auch immer wieder mit Leben erfüllen und im Schulalltag umsetzen – wir versuchen das gemeinsam, rücksichtsvoll und respektvoll zu tun:

Der Schulleiter ist nicht die Schule,  
die Lehrer sind nicht die Schule,  
die Kinder sind nicht die Schule,  
die Eltern sind nicht die Schule.

Gemeinsam und unteilbar sind wir die Schule.

**Wir sind auf einem guten Weg!**

Im Namen der gesamten Schulfamilie der Realschule Höchststadt

Jutta Romeis, Schulleiterin